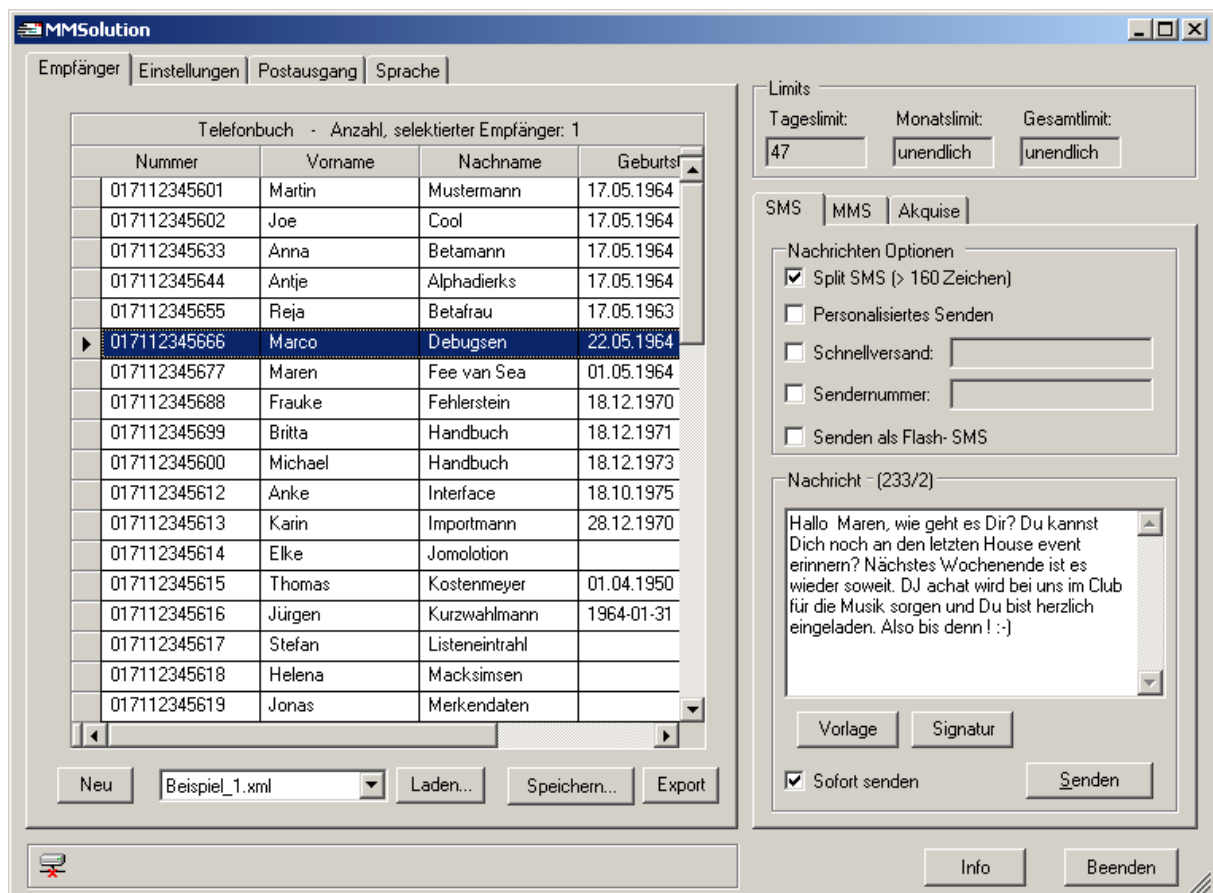


# MMSolution Handbuch

Version 1.0.0

(17.11.2005)



The screenshot shows the MMSolution software interface. The main window is titled "MMSolution" and has a menu bar with "Empfänger", "Einstellungen", "Postausgang", and "Sprache". The main area is divided into two panes. The left pane, titled "Telefonbuch - Anzahl, selektierter Empfänger: 1", contains a table of contacts. The right pane contains configuration options for sending messages, including "Limits", "SMS", "MMS", and "Akquise" tabs, and a message composition area.

Nummer	Vorname	Nachname	Geburts
017112345601	Martin	Mustermann	17.05.1964
017112345602	Joe	Cool	17.05.1964
017112345633	Anna	Betamann	17.05.1964
017112345644	Antje	Alphadierks	17.05.1964
017112345655	Reja	Betafrau	17.05.1963
017112345666	Marco	Debugsen	22.05.1964
017112345677	Maren	Fee van Sea	01.05.1964
017112345688	Frauke	Fehlerstein	18.12.1970
017112345699	Britta	Handbuch	18.12.1971
017112345600	Michael	Handbuch	18.12.1973
017112345612	Anke	Interface	18.10.1975
017112345613	Karin	Importmann	28.12.1970
017112345614	Elke	Jomolotion	
017112345615	Thomas	Kostenmeyer	01.04.1950
017112345616	Jürgen	Kurzwahlmann	1964-01-31
017112345617	Stefan	Listeneintrahl	
017112345618	Helena	Macksimsen	
017112345619	Jonas	Merkendaten	

**Limits**  
Tageslimit: 47    Monatslimit: unendlich    Gesamtlimit: unendlich

**SMS** | MMS | Akquise

**Nachrichten Optionen**

- Split SMS (> 160 Zeichen)
- Personalisiertes Senden
- Schnellversand:
- Sendernummer:
- Senden als Flash-SMS

**Nachricht - (233/2)**

Hallo Maren, wie geht es Dir? Du kannst Dich noch an den letzten House event erinnern? Nächstes Wochenende ist es wieder soweit. DJ achat wird bei uns im Club für die Musik sorgen und Du bist herzlich eingeladen. Also bis denn ! :)

Vorlage    Signatur

Sofort senden   

Info    Beenden

---

# Inhaltsverzeichnis zur Dokumentation MMSolution

<b>1. EINLEITUNG.....</b>	<b>4</b>
1.1. FEATURES.....	4
<b>2. HINWEISE ZUR ERSTEN RELEASE.....</b>	<b>5</b>
2.1. MEHRSPRACHIGKEIT.....	5
2.2. DOWNLOAD.....	5
<b>3. INSTALLATION UND DEINSTALLATION.....</b>	<b>6</b>
3.1. INSTALLATION.....	6
3.1.1 Sprachauswahl.....	6
3.1.2 Lizenzrechte.....	6
3.1.3 Komponentenauswahl.....	7
3.1.4 Zielverzeichnis.....	7
3.1.5 Dateien kopieren und entpacken.....	8
3.2. DEINSTALLATION.....	9
<b>4. GRUNDSÄTZLICHES.....</b>	<b>10</b>
4.1. TELEFONNUMMERNFORMAT.....	10
4.2. INTERNETANBINDUNG.....	10
<b>5. ERSTE SCHRITTE.....</b>	<b>11</b>
5.1. DER ERSTE START.....	11
5.2. SPRACHE WECHSELN.....	12
5.3. EINGABE IHRER PERSÖNLICHEN LOGIN-DATEN.....	12
<b>6. DAS PROGRAMMFENSTER.....</b>	<b>13</b>
6.1. BEREICH „LIMITS“.....	13
6.2. BEREICH „STATUS“.....	14
6.2.1 Verbindungsstatus.....	14
6.2.2 Übertragungstatus.....	14
6.3. BEREICH „SMS - NACHRICHTEN OPTIONEN“.....	15
6.3.1 Split SMS.....	15
6.3.2 Personalisiertes Senden.....	15
6.3.3 Versenden einer Test-SMS.....	16
6.3.4 Sendernummer.....	17
6.3.5 Senden als Flash – SMS.....	17
6.4. BEREICH „NACHRICHT“.....	17
6.4.1 Sofort Senden – zeitversetztes Senden.....	18
6.4.2 Vorlage.....	18
6.5. REGISTERKARTE „EMPFÄNGER“.....	19
6.5.1 Neues Telefonbuch erstellen.....	19
6.5.2 Im Telefonbuch navigieren, selektieren und editieren.....	22
6.5.3 Telefonbuch speichern.....	24
6.5.4 Gespeichertes Telefonbuch laden.....	24
6.5.5 Suchfunktion im Telefonbuch.....	24
6.5.6 Telefonbuch nach Excel exportieren.....	25
6.5.7 Telefonbuch löschen.....	25
6.6. REGISTERKARTE „POSTAUSGANG“.....	26
6.7. REGISTERKARTE „EINSTELLUNGEN“.....	26
6.7.1 Benutzername und Passwort.....	27
6.7.2 Serverliste.....	27
6.7.3 Logdatei.....	27
6.7.4 Smil.....	28
6.7.5 Telefonbuchdaten importieren.....	28
6.8. REGISTERKARTE „GESENDET“.....	31
6.8.1 Excel-Export.....	31
6.8.2 Daten löschen.....	31
6.8.3 Wartezeit beim Start von MMSolution.....	31

---

6.8.4 Providerstatusinformationen.....	31
<b>7. SPEZIALFUNKTIONEN.....</b>	<b>33</b>
7.1. URL-VERSAND.....	33
7.2. VORLAGEN UND SIGNATUR.....	34
7.3. DIE AUTOMATISCHE GEBURTSTAGSFUNKTION.....	35
7.4. SICHERHEIT GEHT VOR – BACKUP – DER SCHUTZ IHRER DATEN.....	36
7.5. BLACKLIST – GLOBALE SPERRUNG VON TEL.NR. FÜR DEN SMS VERSAND.....	36
7.6. AUTOMATISCHE UPDATEFUNKTION.....	36
<b>8. TIPPS &amp; TRICKS FÜR DEN WECHSEL ZU MMSOLUTION.....</b>	<b>37</b>
8.1. DER „ZEITVERSAND“ UND DIE AUTOMATISCHE INTERNETVERBINDUNG.....	37
8.2. TELEFONBUCHDATEN PER DATEIIMPORT AUS SMSOLUTION IMPORTIEREN.....	37
<b>9. MMS-VERSAND.....</b>	<b>39</b>
9.1. SUBJEKT.....	39
9.2. BILD.....	39
9.3. KLANG.....	40
9.4. NACHRICHT.....	40
9.5. EINSCHRÄNKUNGEN.....	40
9.6. DATENVOLUMEN.....	40
<b>10. AKQUISE (OPTIONAL).....</b>	<b>41</b>

## 1. Einleitung

Sie haben sich entschlossen MMSolution zu nutzen, um Ihre Kunden per SMS-Versand oder MMS-Versand zu betreuen. MMSolution bietet Ihnen die Möglichkeit komfortabel Informationen zu versenden. Insbesondere der Versand von MMS ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihre Kunden multimedial mit Informationen zu versorgen.

Wenn Sie bereits die Software *SMSolution* im Einsatz haben, ist für Sie das Kapitel „*Tipps und Tricks für den Wechsel von SMSolution zu MMSolution*“ von Interesse. Die Anwender, die vorher *SMSolution* nicht verwendet haben, können in den meisten Fällen dieses Kapitel überspringen.

Für den Versand Ihrer Informationen an Ihre Kunden brauchen Sie nur MMSolution und einen PC mit Windows XP oder Windows 2000 und eine vorhandene Verbindung ins Internet. Bitte sprechen Sie uns an, damit wir Ihnen einen Anwenderzugang mit Name und Passwort einrichten können.

### 1.1. Features

- SMS-Massenversand (30 bis 50 SMS pro Minute) mit:
  - personalisiertes Senden
  - Vorlagen- und Signaturmöglichkeit
  - "Sofort Senden" oder zu "definiertem Zeitpunkt"
- MMS-Massenversand (3 bis 10 MMS pro Minute)
- in einer MMS: Text (bis 640 Zeichen), Bild (160 \* 120 Pixel) und Klang (AMR, z.B. als Klingelton)
- URL-Massenversand
- Frei Telefonbuchgestaltung und deren Verwaltung
- Mehrsprachig (deutsch, englisch, türkisch, spanisch)
- Provider Status-Informationen
- Geburtstagsfunktion
- Automatische Updatefunktion

## 2. Hinweise zur ersten Release

Wenn Sie bereits Nutzer von *SMSolution* sind, dann achten Sie bitte darauf, wichtige Daten, wie zum Beispiel für *SMSolution* erstellte Telefonbücher auf Diskette oder CD zu sichern, bevor Sie *MMSolution* installieren und dann z.B. die Dateien z.B. in *MMSolution* importieren möchten.

Wenn Sie ein neuer Anwender sind und die Vorgängersoftware *SMSolution* nicht im Einsatz haben, dann ist dieser Hinweis für Sie nicht so relevant. Für neu erstellte Telefonbücher die Sie mit *MMSolution* einsetzen, gilt das eben beschriebene zum Thema Daten sichern natürlich auch.

Für Hinweise, Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns per Mail über Ihre Wünsche informieren. Ihr betreuender Vertriebsmitarbeiter ist an dieser Stelle der richtige Ansprechpartner.

Unsere Kontaktadresse entnehmen Sie bitte dem „Info“-Dialog, den Sie in *MMSolution* einfach durch Klicken auf den Button „Info“ bekommen.

### 2.1. Mehrsprachigkeit

In dem ersten Release ist bereits englisch und deutsch enthalten. Weitere Sprachen werden in den späteren Releases folgen

### 2.2. Download

Die Einträge auf unseren Webseiten zum Runterladen der Installationsdateien von *MMSolution* werden bei Bedarf aktualisiert und neuere Versionen zur Verfügung gestellt. Mit der Autoupdate-Funktion ist es sehr einfach, kleinere Updates auch ohne komplette Neuinstallation durchzuführen. Sollten Sie einen Änderungswunsch haben oder einen Fehler in *MMSolution* entdeckt haben, können Sie nach Rücksprache mit uns, bei Bedarf ein entsprechendes Update durchführen.

## 3. Installation und Deinstallation

### 3.1. Installation

MMSolution verwendet als eine technologische Basiskomponente das .Net Framework in der Version 1.1 von Microsoft. Diese Basistechnologie ist so neu, dass sie noch nicht Bestandteil von Windows XP ist. Neuere Versionen von Windows werden diese Technologie bereits integriert und vorinstalliert haben.

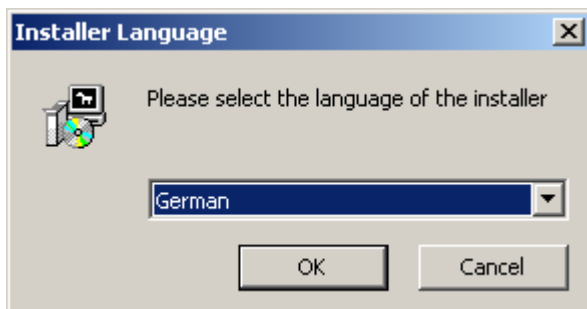
Zum aktuellen Zeitpunkt ist allerdings noch ein einmaliger Download dieser großen Datei und eine einmalige Installation in den meisten Fällen notwendig, da es bisher noch nicht viele Programme gibt, die .Net einsetzen. Sollten Sie bereits .Net 1.1 auf Ihrem Rechner installiert haben, erkennt das Setup dies und installiert es nicht unnötigerweise neu.

Für die Installation von .Net sind Administratorrechte erforderlich. Für die Installation von MMSolution bei bereits vorhandenem .Net reicht ein Hauptbenutzeraccount aus.

Im Folgenden werden die einzelnen Dialoge der Installation erklärt.

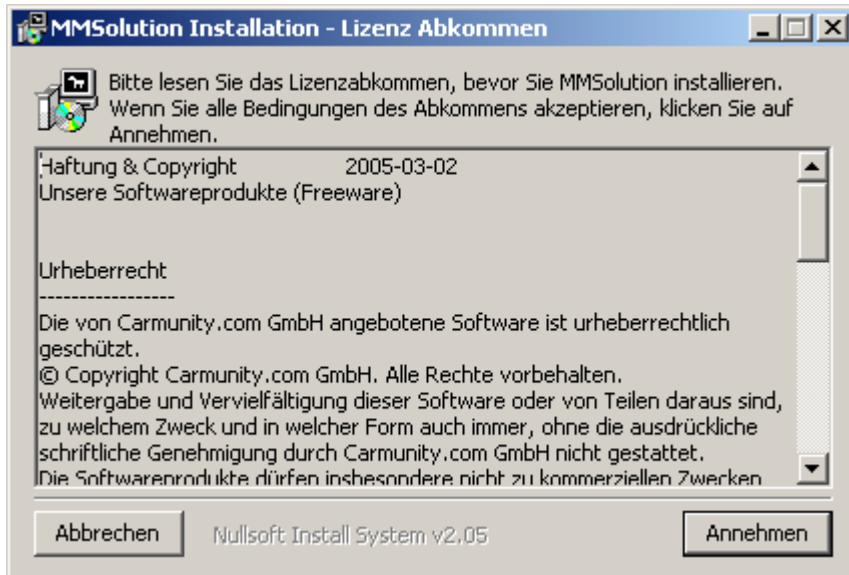
#### 3.1.1 Sprachauswahl

Der erste Dialog der Installation dient der Auswahl der Sprache während der Installation. Die Auswahl der Sprache beim Einsatz von MMSolution erfolgt direkt in MMSolution. (Siehe Kapitel „Erste Schritte“)



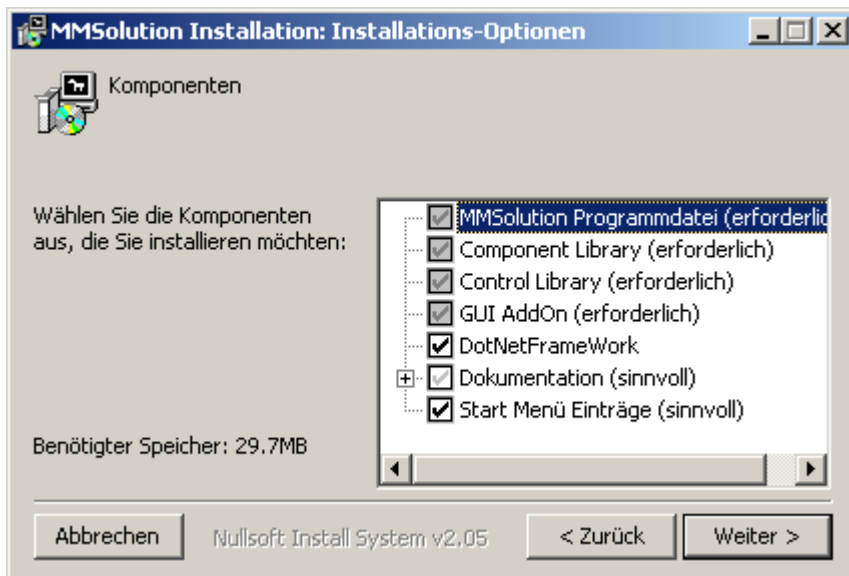
#### 3.1.2 Lizenzrechte

Der zweite Dialog der Installation enthält das Lizenzabkommen, das Sie annehmen müssen wenn Sie die Software installieren und nutzen wollen.



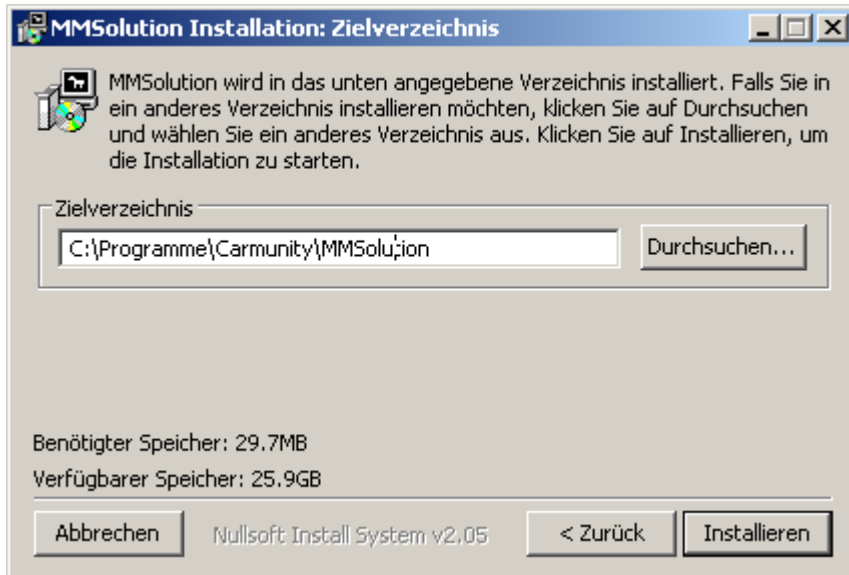
#### 3.1.3 Komponentenauswahl

Die voreingestellten Werte in der Komponentenauswahl bedingen sich zum Teil gegenseitig und können deshalb nicht geändert werden. Die veränderbaren Parameter sollten nur von versierten Anwendern verändert werden.



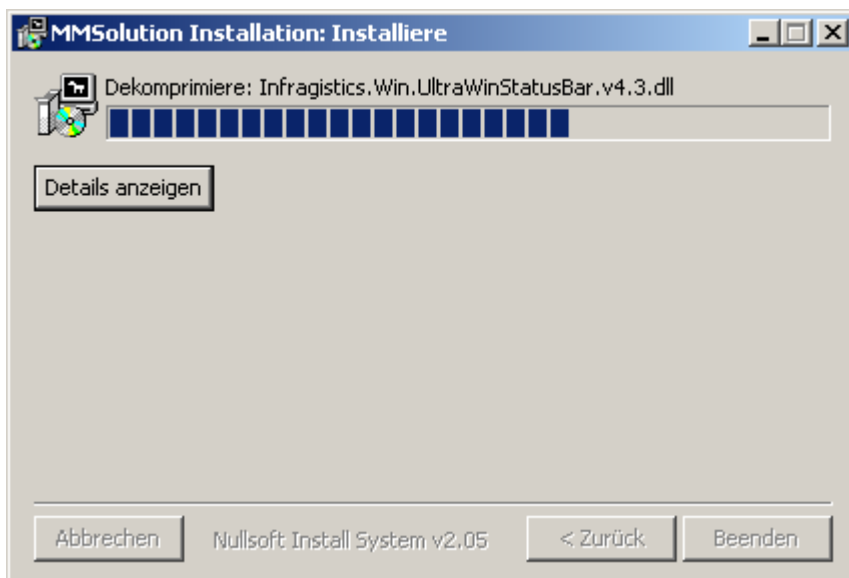
#### 3.1.4 Zielverzeichnis

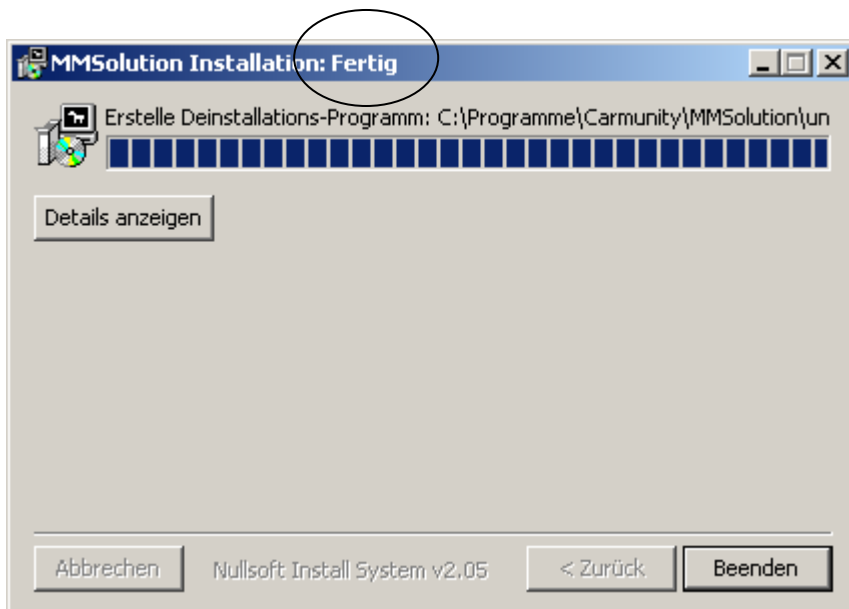
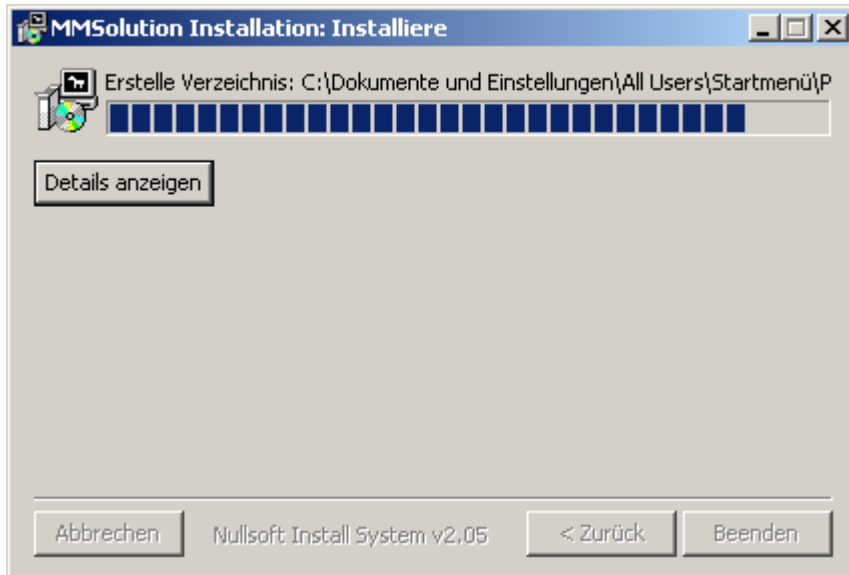
Das Zielverzeichnis gibt, wie der Name schon sagt, das Verzeichnis an, in das die Dateien kopiert werden. Sie können den Pfad ändern. In den meisten Fällen ist es sinnvoll den vorgeschlagenen Pfad zu verwenden.



#### 3.1.5 Dateien kopieren und entpacken

Der längste Teil der Installation ist das Kopieren und Entpacken der Dateien und das eventuelle Installieren des .Net Frameworks.





Warten Sie bitte unbedingt auf das Fenster, in dem die Überschrift das Wort „Fertig“ enthält. Erst dann klicken Sie „Beenden“ und können dann im Startmenü von Windows das Programm MMSolution aufrufen.

### 3.2. Deinstallation

Bei der Deinstallation werden alle Dateien im Programmverzeichnis von MMSolution gelöscht!  
Bitte sichern Sie gegebenenfalls Ihre Telefonbücher und Ihre Postausgangdateien und „Gesendet“-Dateien.

Die Deinstallationsdatei ist im Programmverzeichnis von MMSolution enthalten und kann über die Verknüpfung im Startmenü aufgerufen werden.

## 4. Grundsätzliches

Neben den Eingabefeldern erscheint manchmal ein Ausrufezeichen in einem roten Kreis. Dieses Symbol signalisiert einen Fehler bei der Eingabe, z.B. bei der Rufnummerneingabe bei der nur Ziffern zulässig sind. Wenn Sie sich mit dem Mauszeiger auf das Symbol bewegen, erscheint ein erklärender Text mit Hinweisen und Korrekturvorschlägen.

### 4.1. Telefonnummernformat

Wann immer Sie Telefonnummern in MMSolution eingeben – egal ob manuell oder per Import über die Zwischenablage – so geben Sie sie bitte in folgendem Format ein:

internationale Nummern:     00yyxxxxxxxx (z.B. 00441781234567) yy steht hier für den Ländercode (44 für Großbritannien, 49 für Deutschland)

Das folgende Format ist auch möglich, sollte aber nur in absoluten Ausnahmefällen verwendet werden, weil es sich für fortgeschrittene Anwendungen (z.B. Akquise) nicht eignet.

deutsche Handynummern:    01xxxxxxxxxx (z.B. 01791234567)

**Wichtig!** Bitte benutzen Sie **nie** Sonderzeichen innerhalb Ihrer Telefonnummern (kein /, -, oder +). Auch Leerzeichen sind **nicht** zulässig.

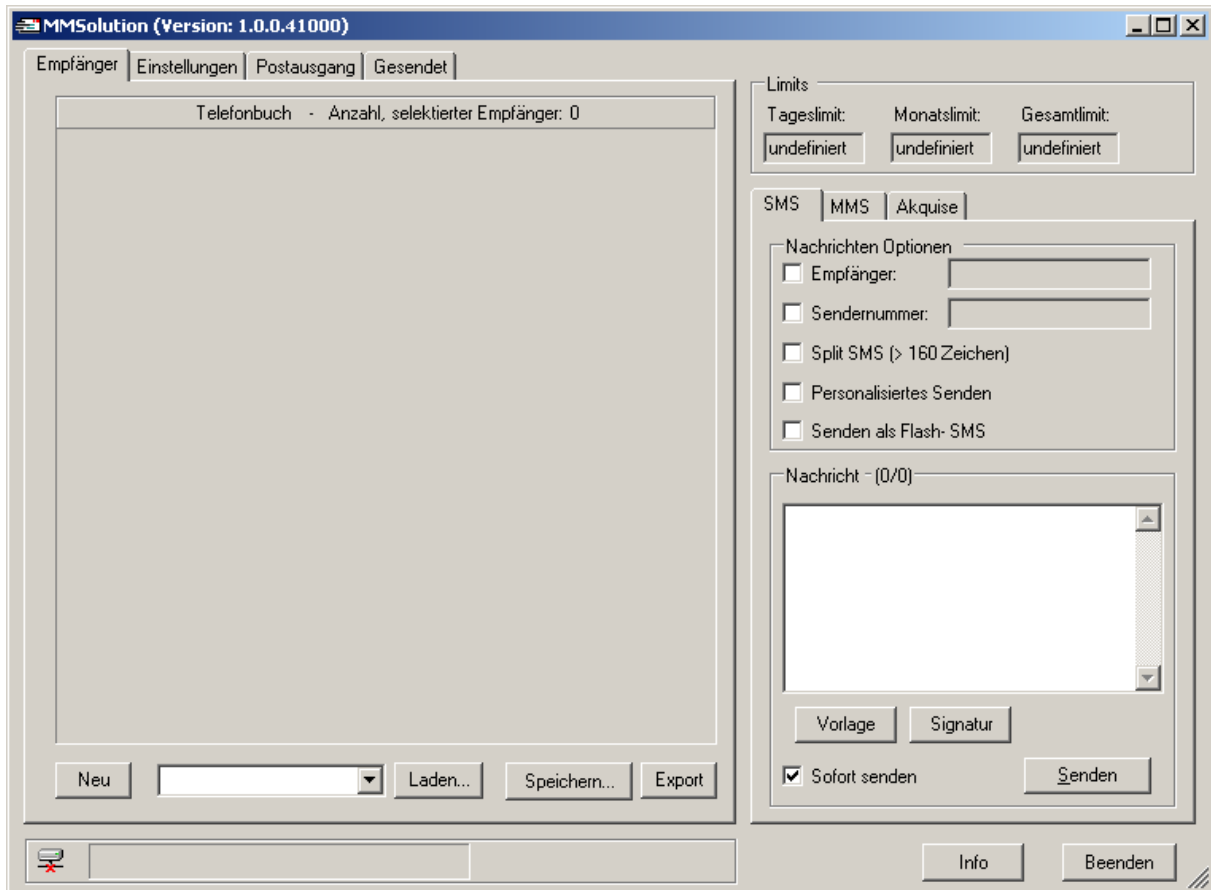
### 4.2. Internetanbindung

Selbstverständlich ist die Grundvoraussetzung für einen SMS-Versand eine bestehende Internetverbindung. Je schneller diese ist, desto schneller werden die SMS versandt. Sollten sie eine langsame Verbindung ins Internet haben (Analog- oder ISDN Einwahl), unterlassen Sie bitte andere „Internetaktivitäten“ während des SMS-Versands, da dieser dadurch verzögert würde.

## 5. Erste Schritte

### 5.1. Der erste Start

Nachdem Sie das erste Mal MMSolution nach der Installation aufrufen, erscheint folgendes Fenster:

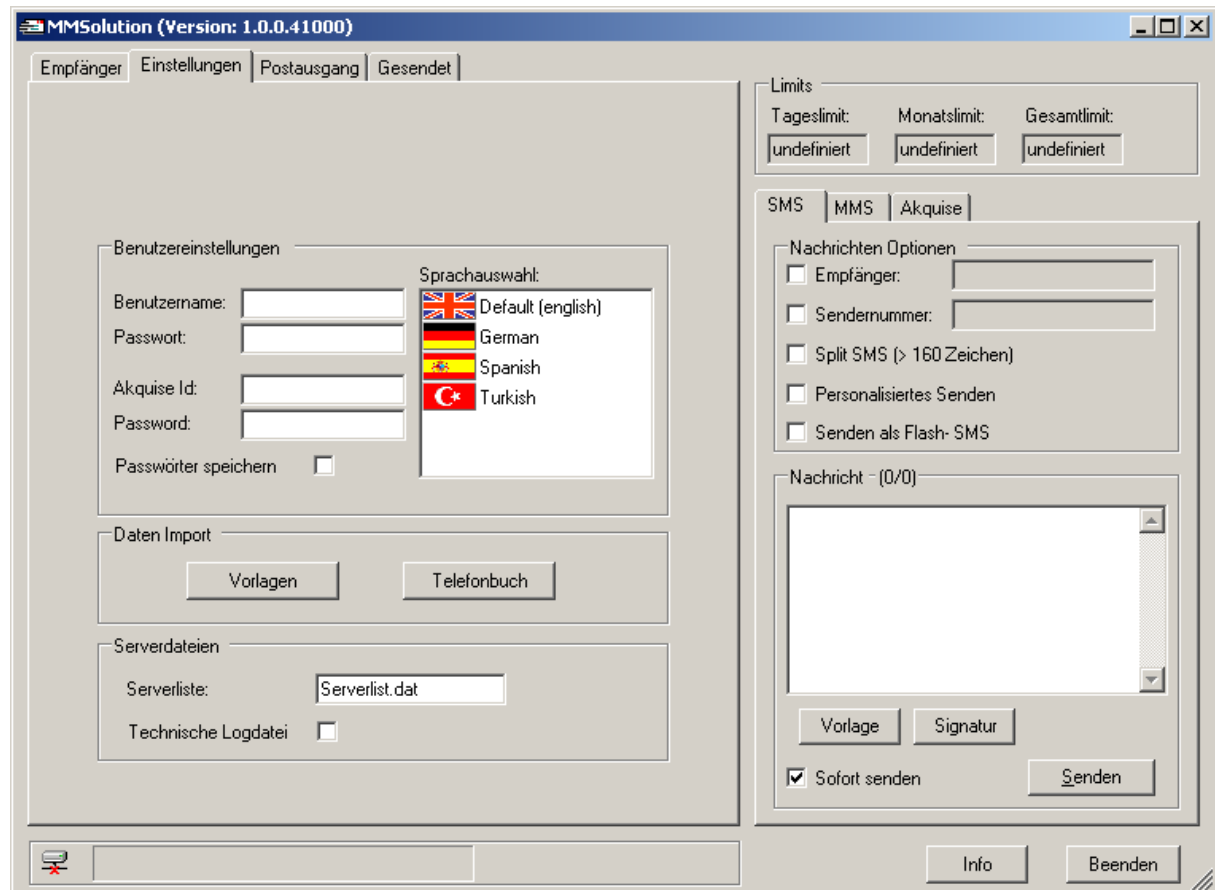


Sie können MMSolution in verschiedenen Sprachen einsetzen. Die Grundeinstellung ist abhängig von der bei der Installation gewählten Sprache. Die Benutzeroberfläche besteht unter anderem aus so genannten „Dialogblättern“ die im Folgenden auch als „Registerkarten“ bezeichnet werden. Wenn Sie eine Registerkarte auswählen möchten, dann klicken Sie bitte mit der linken Maustaste<sup>1</sup> auf den so genannten Reiter oben links im Programmfenster. Beim Start gibt es die vier Registerkarten „Empfänger“, „Einstellungen“, „Postausgang“, und „Gesendet“.

Klicken Sie bitte auf die Registerkarte „Einstellungen“ um Ihre Sprache auszuwählen.

<sup>1</sup> Wenn wir im Folgenden „Klicken Sie bitte mit der Maus“ schreiben, dann meinen wir immer das Anklicken mit der **linken** Maustaste. Das Klicken mit der rechten Maustaste wird im Folgenden immer mit dem Begriff „rechten Maustaste“ beschrieben.

## 5.2. Sprache wechseln



In dieser Ansicht können Sie mit einem Klick auf die Flagge der gewünschten Landessprache Ihre Sprache auswählen.

### **Wichtig! Erst nach einem Neustart erscheinen die Bedienoberflächen in der gewünschten Sprache.**

Sie beenden MMSolution, indem Sie entweder mit der Maus unten rechts auf den Button „Beenden“ klicken oder oben rechts das kleine Kreuz anklicken oder die in Windows übliche Tastenkombination „Alt-F4“ verwenden.

## 5.3. Eingabe Ihrer persönlichen Login-Daten

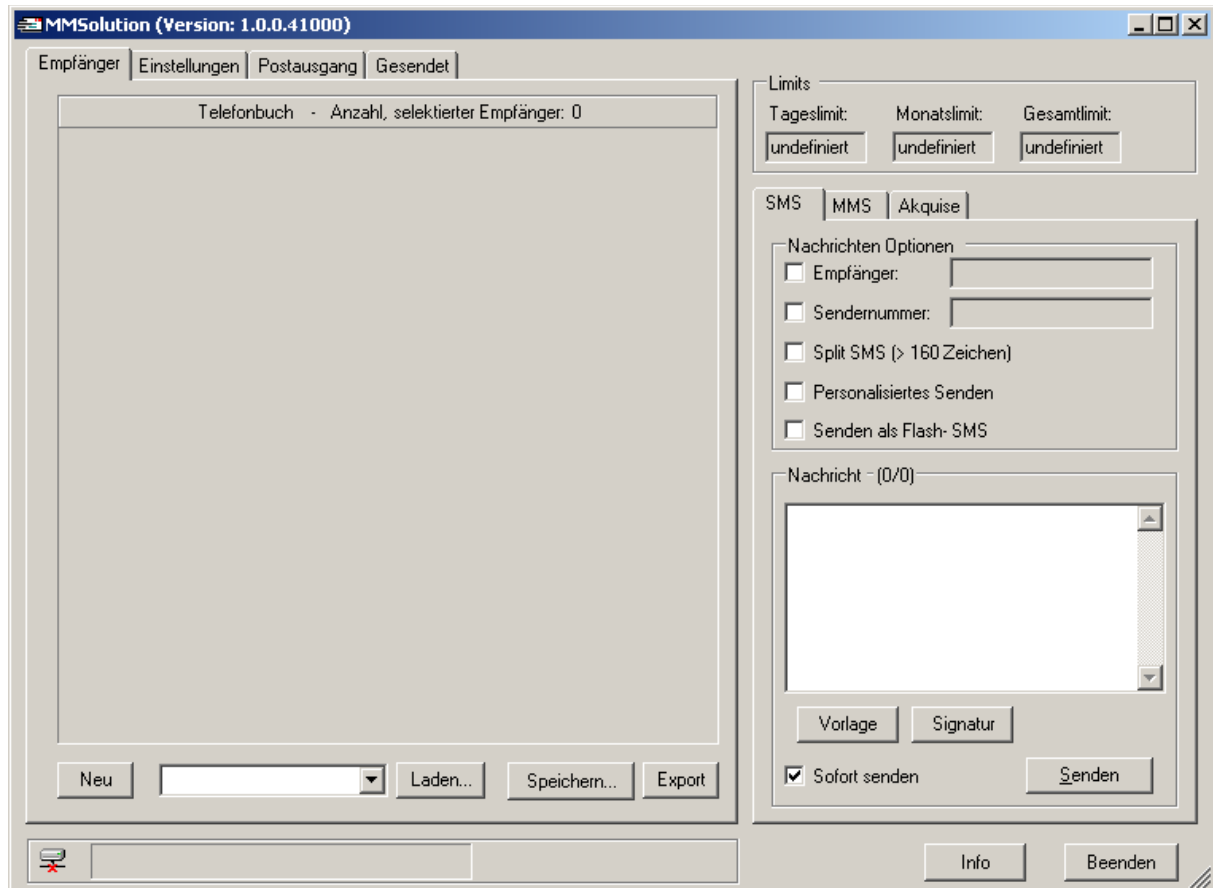
Auf der Registerkarte „Einstellungen“ geben Sie im Bereich „Benutzereinstellungen“ Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort für den Versand von SMS/MMS ein. – Bitte achten Sie genau auf die **Groß-/Kleinschreibung** Ihrer Benutzername- / Passwortkombination.

Wenn Sie mit uns die Nutzung unserer Akquise-Dienstleistung vereinbart haben, dann geben Sie bitte auch hier Ihre Akquise Identifikationsnummer und das dazugehörige Passwort ein. Beides haben Sie von Ihrem Sie betreuenden Vertriebsmitarbeiter oder einem Kollegen aus dem Support bekommen.

Durch das Anklicken von „Passwörter speichern“ merkt sich MMSolution die eingegebenen Paßwörter auch wenn es beendet wird. Diese Daten werden verschlüsselt in eine Datei geschrieben. Wenn Sie sicher stellen können, das niemand unbefugt an diese Datei kommen kann, dann macht es Sinn, das Sie die Passwörter speichern, damit Sie sie nicht jedesmal wieder neu eingeben müssen.

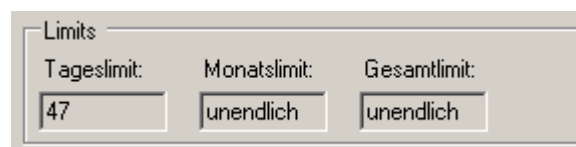
## 6. Das Programmfenster

Das Programmfenster besteht aus einem linken Bereich mit den Registerkarten und einem rechten Bereich, in dem es um den Versand von Nachrichten geht. Die folgenden Kapitel beschreiben die einzelnen Bereiche



### 6.1. Bereich „Limits“

Aus Sicherheitsgründen können Sie mit uns Sendelimits vereinbaren. Wenn diese Limits erreicht sind, können Sie keine weiteren Nachrichten versenden, bzw. müssen erst wieder ein weiteres Kontingent an Nachrichten bei uns beantragen. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren zuständigen Kundenbetreuer aus dem Vertrieb.



- **Tageslimit** ist die Anzahl an Nachrichten, die pro Tag versendet werden kann.
- **Monatslimit** ist die Anzahl an Nachrichten, die pro Monat versendet werden kann.
- **Gesamtlimit** ist ein zeitunabhängiges Limit.

Der Wert „**unendlich**“ bedeutet, dass kein Limit gesetzt wurde. Der Wert „**undefiniert**“ bedeutet, dass nach einem Neustart von MMSolution noch keine Nachricht zum Server versendet wurde und auch noch keine Limitabfrage erfolgte.

## 6.2. Bereich „Status“

Im unteren linken Bereich des Programmfensters befindet sich eine Statuszeile, in der verschiedene Statusinformationen angezeigt werden.

### 6.2.1 Verbindungsstatus



offline

MMSolution hat nur eine Verbindung zum Server wenn es nötig ist. Wenn keine Nachrichten verschickt werden, ist MMSolution „offline“.



online

Bei einer bestehenden TCP/IP Verbindung zum Server ist das Symbol „online“ sichtbar. In den meisten Fällen ist dieses Symbol nur sehr kurz sichtbar, weil direkt anschließend das folgende Symbol angezeigt wird.



angemeldet

Das Symbol „angemeldet“ wird angezeigt, wenn der Benutzer sich erfolgreich am Server eingeloggt hat. Auch dieses Symbol wird in den meisten Fällen nur sehr kurz angezeigt, weil direkt danach das Senden der Nachrichten beginnt.



Nachrichtenversand

Das Symbol „Nachrichtenversand“ wird angezeigt, wenn eine Nachricht, also eine SMS oder MMS zum Server übertragen wird.

### 6.2.2 Übertragungsstatus

Rechts von dem Verbindungsstatussymbol sehen Sie einen Fortschrittsbalken und zwei Zahlen.

Die linke der beiden Zahlen gibt den aktuellen Wert der gerade versendeten Nachrichten an. Die rechte Zahl gibt an, wie viele Nachrichten versandt werden sollen.



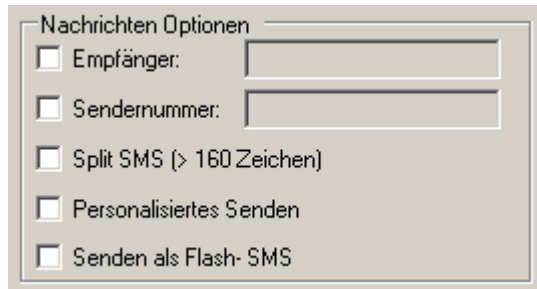
In diesem Beispiel sind also bereits 344 von 520 gewünschten Nachrichten zum Server übertragen worden.

Während des Versands von Nachrichten an den Server, wird Priorität auf den Versand der Daten gelegt und das Neuzeichnen der Benutzeroberfläche erhält nachrangige Priorität. Beim Verschieben des MMSolution Fensters oder beim Überlappen eines anderen Fensters kann es dazu kommen, dass Teile des Fensters nicht neu gezeichnet werden. Dies bedeutet nicht, dass das Programm die Nachrichten nicht mehr versendet.

Wenn Sie größere Mengen an Nachrichten versenden wollen und gleichzeitig den Versand mit dem Übertragungsstatus beobachten möchten, dann vermeiden Sie bitte das Verschieben und Überlappen von Fenstern während des Versands.

### 6.3. Bereich „SMS - Nachrichten Optionen“

Im Bereich Nachrichten Optionen gibt es fünf so genannte Checkboxen, die Sie anklicken können.



#### 6.3.1 Split SMS

Wenn Sie eine längere SMS mit mehr als 160 Zeichen verschicken wollen, so ist dies mit MMSolution auch kein Problem. Klicken Sie einfach auf das Feld „Split SMS“. Sie können jetzt einen Text mit bis zu 620 Zeichen versenden.

Der Text wird automatisch in entsprechend viele SMS aufgeteilt (die natürlich in entsprechender Anzahl berechnet werden) und indexiert. - Leider versenden die Netzbetreiber eingehende SMS nicht unbedingt in der korrekten Reihenfolge. Durch die Indexierung ist die Reihenfolge für den Empfänger sofort ersichtlich. MMSolution fügt dafür vor dem eigentlichen SMS Text „1/3“ bzw. 2/3“ und 3/3“ hinzu, wenn es z.B. eine SMS aus drei Teilen ist.

Wenn Sie unseren neuen Kommunikationsserver benutzen<sup>2</sup>, dann können Sie auch Nachrichten mit bis zu 540 Zeichen ungesplittet versenden, wobei natürlich je nach Anzahl der Zeichen mehrere kostenpflichtige SMS berechnet werden.

#### 6.3.2 Personalisiertes Senden

Mit MMSolution haben Sie die Möglichkeit die Empfänger Ihrer Nachrichten auf sehr einfache Art und Weise persönlich anzusprechen. - Dazu müssen Sie lediglich ein Häkchen im Feld „Personalisiertes Senden“ setzen, und in Ihrem Text die entsprechende Variable eingeben. Schon werden die Empfänger Ihrer SMS z.B. mit Vornamen angesprochen. Das ganze lässt sich am Besten anhand eines Beispiels erläutern:

Nehmen wir an, Sie wollen folgende Nachricht an fünf Empfänger Ihres Telefonbuches verschicken: „Hallo xxxx, wie geht es Dir?“

Um anstelle des „xxxx“ den jeweils korrekten Namen in die jeweilige SMS zu bekommen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anstelle des „xxxx“ tragen Sie bitte „%1“ in die Nachricht ein. – Die Nachricht sieht folgendermaßen aus: „Hallo %1, wie geht es Dir?“
2. Jetzt setzen Sie bitte unbedingt das Häkchen bei „Personalisiertes Senden“
3. Das war's – Sie können jetzt Ihre SMS ganz normal über den „Senden“-Button absenden.

---

<sup>2</sup> Ob Sie den neuen Server nutzen, erkennen Sie daran, dass hinter dem Text „Split SMS“ anstelle der „(> 160 Zeichen)“ nun „(> 540 Zeichen)“ erscheint.

**Erklärung:** Das %-Zeichen fungiert als Platzhalter. - Durch das %-Zeichen „weiß“ MMSolution, dass es eine Variable einsetzen soll. Die 1 hinter dem %-Zeichen, sagt der Software, dass sie sich den Eintrag aus der 1. Spalte **nach** der Rufnummer (Vorname) nehmen soll, und diesen anstelle des „%1“ einsetzt und an die jeweilige Nummer versendet.

Analog dazu können Sie natürlich auch %2 (für den Nachnamen), etc. verwenden. Dies setzt voraus, dass Sie nach der Rufnummer als nächste Spalte den Vornamen haben und dann den Nachnamen und nicht umgekehrt.

**Wichtig:** Sollten Sie vergessen, das Häkchen bei „Personalisiertes Senden“ zu setzen, so wird MMSolution den Variablenplatzhalter als ganz normalen Text betrachten, und auch so verschicken! Sie werden mit einem kleinen Dialog gefragt, ob Sie das so wollen, wenn Sie in Ihrem Nachrichtentext ein „%“-Zeichen haben.

**Wichtig:** Bitte beachten Sie, dass die eingesetzten Namen oder Begriffe im Normalfall länger sind als die Platzhaltervariable. – Dadurch kann eine SMS länger als 160 Zeichen werden (wodurch der Rest abgeschnitten wird), wenn Sie nicht genug Platz einplanen.

### 6.3.3 Versenden einer Test-SMS

Genug der Theorie! Jetzt wollen wir eine erste SMS versenden.

Damit Sie sich mit der Software vertraut machen, wollen wir jetzt eine SMS per „sofort senden“ verschicken.

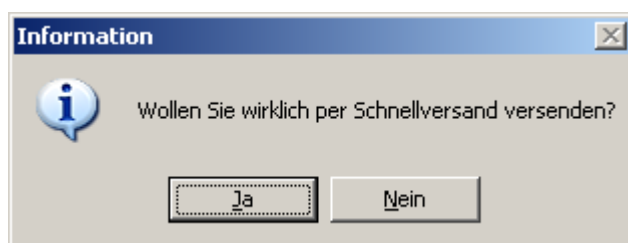
Dazu tippen Sie bitte jetzt einen Text: z.B. „Test“ in das Nachrichtenfenster auf der rechten Seite.

Nun klicken Sie bitte auf das Kästchen links von „Empfänger“ oberhalb des Textfensters. Daraufhin wird das Feld rechts von „Empfänger“ weiß und Sie können Ihre eigene Handynummer eintippen.

Um den eben eingegebenen Text jetzt an Ihr Handy zu verschicken, achten Sie bitte darauf, das der Haken bei dem Kästchen „Sofort senden“ gesetzt ist. Danach klicken Sie bitte auf den Button „Senden“. – Beide befinden sich direkt unterhalb Ihres soeben eingetippten Textes.

Der Button „Senden“ kann nur angeklickt werden (erkennbar an der schwarzen und nicht grauen Beschriftung), wenn die Registerkarte „Empfänger“ aktiv ist.

Wenn Sie der obigen Anleitung gefolgt sind erscheint jetzt:



Bitte drücken Sie auf „Ja“. Die SMS wird jetzt versandt und Sie bekommen eine Bestätigungsmeldung. – Die SMS trifft jetzt in Kürze auf Ihrem Handy ein. Genauso wie Sie sich eine Testnachricht geschickt haben, können Sie natürlich generell eine SMS an einen Empfänger „mal eben“ per Schnellversand verschicken.

Wenn Sie keinen Haken in dem Kästchen „Empfänger“ gemacht haben, und nach Eingabe des Nachrichtentextes auf den „Senden“ Button gedrückt haben, dann bekommen Sie den

Hinweis, dass Sie mindestens einen Empfänger aus dem Telefonbuch auswählen müssen, um eine Nachricht zu versenden. Wie Sie einen oder mehrere Empfänger auswählen, erfahren Sie im Kapitel „Registerkarte Empfänger“.

### 6.3.4 Sendernummer

Hier sollten Sie immer wenn möglich eine Absendernummer oder einen Absendertext angeben. Die entsprechende Information wird dann auf dem Empfängerhandy angezeigt. Bitte vereinbaren Sie für diese Funktion vorher mit Ihrem zuständigen Kundenbetreuer vertraglich eine Freischaltung für den SMS/MMS-Versand mit Absenderkennung. Dies ist erforderlich, weil nicht beliebiger Text als Absendernummer verwendet werden darf. Außerdem ist insbesondere beim MMS-Versand eine Freischaltung von Seiten des Netzbetreibers erforderlich.

Wenn Sie eine Nachricht mit einer 5-stelligen numerischen Kennung (z.B. KWN) versenden, dann ist es erforderlich, dass Sie in Ihrer Nachricht, den Empfänger darauf hinweisen, wie viel eine Antwort auf diese Nachricht kosten wird. Diese Preisangabe muss den Text „EUR/SMS“ enthalten.

Vor dem Versand einer SMS mit KWN als Absenderkennung, prüft MMSolution, ob eine Preisangabe vorhanden ist. Wenn dies nicht der Fall ist, fragt MMSolution bei unserem Supportserver anhand der KWN nach, was eine Antwort-SMS kosten wird und trägt diese Preisangabe automatisch an das Ende der SMS.

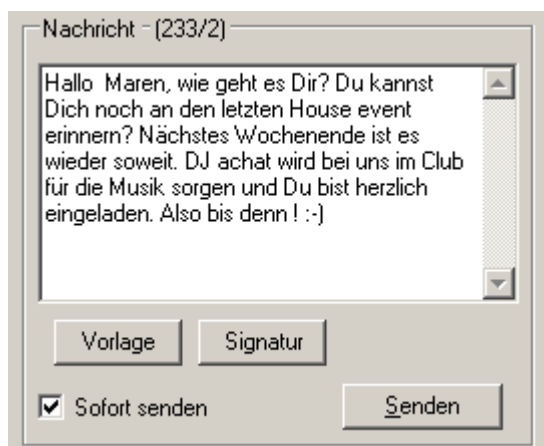
**Bitte überprüfen Sie immer Ihre SMS, die sie mit KWN absenden, auf korrekte Preisangaben!**

### 6.3.5 Senden als Flash – SMS

Flash SMS erscheinen direkt auf dem Display des Empfängers, wenn das Handy dieses Feature unterstützt.

## 6.4. Bereich „Nachricht“

Im Bereich „Nachricht“ können Sie den Text der SMS eingeben. Oberhalb des Eingabefensters sehen Sie rechts neben dem Wort „Nachricht“ in Klammern zwei Zahlen. Die erste Zahl ist die Anzahl der Zeichen, die Sie eingegeben haben und die zweite Zahl ist die Anzahl der Nachrichten, die sich daraus ergeben.



Wenn Sie mehr als 160 Zeichen eingeben und keinen Haken in dem Kästchen „Split-SMS“ gemacht haben, dann werden Sie in einem kleinen extra Dialog gefragt, ob Sie eine Nachricht mit mehr als 160 Zeichen schreiben wollen.

Benutzen Sie unseren neuen Kommunikationsserver, dann können Sie auch Nachrichten mit bis zu 540 Zeichen ungesplittet versenden, wobei natürlich je nach Anzahl der Zeichen mehrere kostenpflichtige SMS berechnet werden.

### 6.4.1 Sofort Senden – zeitversetztes Senden

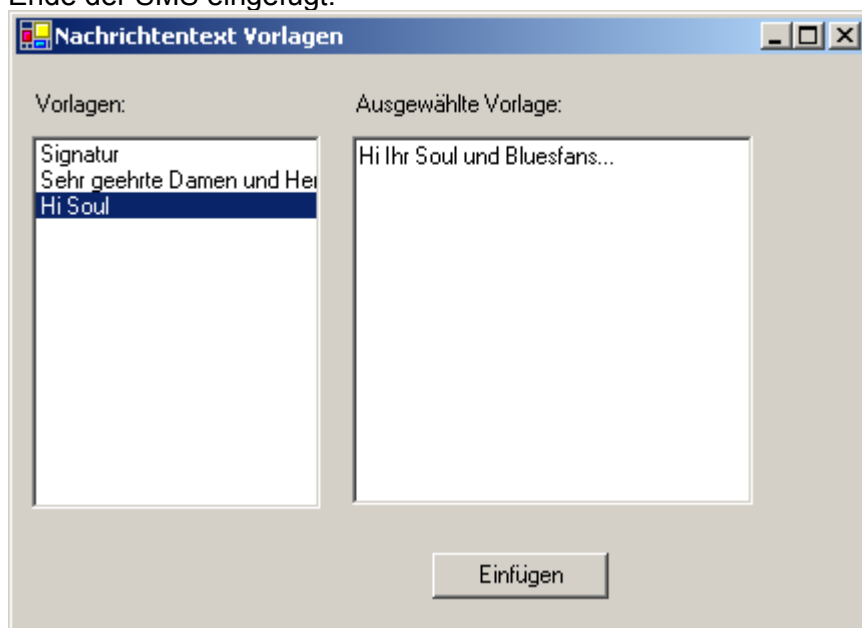
Wollen Sie Ihre Nachrichten sofort versenden, so setzen Sie bitte das Häkchen im Feld „Sofort senden“ direkt oberhalb des „Senden“-Buttons. – Drücken Sie dann auf den „Senden“-Button - Ihre Nachrichten werden sofort verschickt.

Wollen Sie die Nachricht, die Sie geschrieben haben, zu einem späteren Zeitpunkt versenden, so achten Sie bitte darauf, dass das oben beschriebene Häkchen nicht gesetzt ist. – Nach Druck auf „Senden“ öffnet sich ein Fenster in dem Sie das genaue Versanddatum für die Nachricht definieren können. Die Nachricht wird trotzdem auch sofort an den Server geschickt und der kümmert sich nun für Sie darum, dass die Nachricht zum gewünschten Zeitpunkt weitergesendet wird.<sup>3</sup>

### 6.4.2 Vorlage

MMSolution bietet die Möglichkeit, Vorlagen für SMS-Texte abzuspeichern. Durch Drücken des Vorlagenbuttons öffnet sich ein Dialog in dem eine vorhandene Vorlage ausgewählt werden kann. Darüber hinaus können in dem Dialog bestehende Vorlagen verändert oder gelöscht und neue Vorlagen hinzugefügt werden.

Eine spezielle Vorlage mit dem Namen „Signatur“ wird, wenn sie ausgewählt wird, immer am Ende der SMS eingefügt.



Im linken Teilfenster kann durch einen Klick mit der rechten Maustaste ein Kontextmenü aktiviert werden. Das Kontextmenü enthält die Einträge „Hinzufügen“ und „Löschen“. Durch einen Klick auf „Löschen“ wird eine vorher ausgewählte Signatur gelöscht. Ein Klick auf „Hinzufügen“ öffnet einen neuen Dialog, in dem eine neue Vorlage erzeugt werden kann.

Ausführlichere Informationen zum Thema „Vorlagen und Signatur“ finden Sie weiter unten im Kapitel „Spezialfunktionen“.

---

<sup>3</sup> Diese Funktionalität ist abhängig von der verwendeten Serverversion. Serverversionen, die dieses Feature noch nicht unterstützen, senden die Nachricht sofort ab.

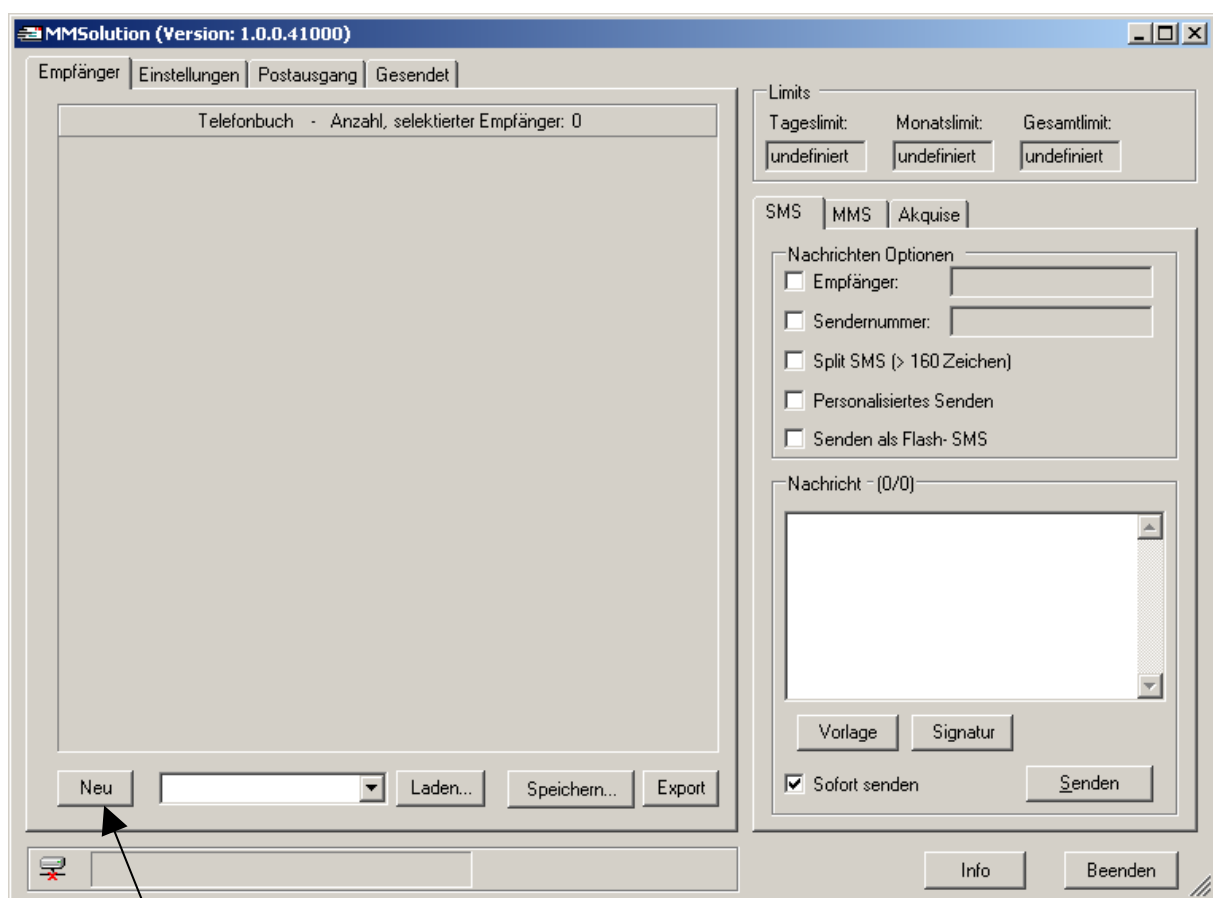
## 6.5. Registerkarte „Empfänger“

Die Registerkarte Empfänger ist quasi die Telefonbuchzentrale<sup>4</sup> Ihres Programms. Hier können Sie

- neue Telefonbücher anlegen,
- gespeicherte Telefonbücher laden,
- in einem geladenen Telefonbuch nach Einträgen suchen,
- geänderte Telefonbücher speichern,
- Ihre Telefonbücher nach Excel exportieren
- Exakt doppelte Telefonnummern löschen

### 6.5.1 Neues Telefonbuch erstellen

Sie können ein neues Telefonbuch erstellen, in dem Sie auf der Registerkarte „Empfänger“ den Button „Neu“ anklicken.

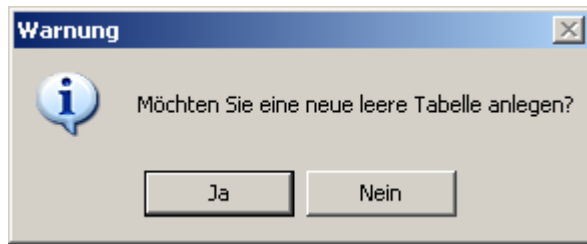


Button „Neu“

Jedes Mal, wenn Sie ein neues Telefonbuch anlegen möchten, erscheint die folgende Sicherheitsabfrage, die Sie jetzt natürlich ruhig mit „Ja“ beantworten können, weil Sie ja noch gar kein Telefonbuch in MMSolution verwenden. Sollten Sie bereits irgendwelche Telefondaten eingegeben und geändert haben, dann müssen sie diese natürlich vorher speichern, damit die beim Anlegen eines neuen Telefonbuches nicht verloren gehen.

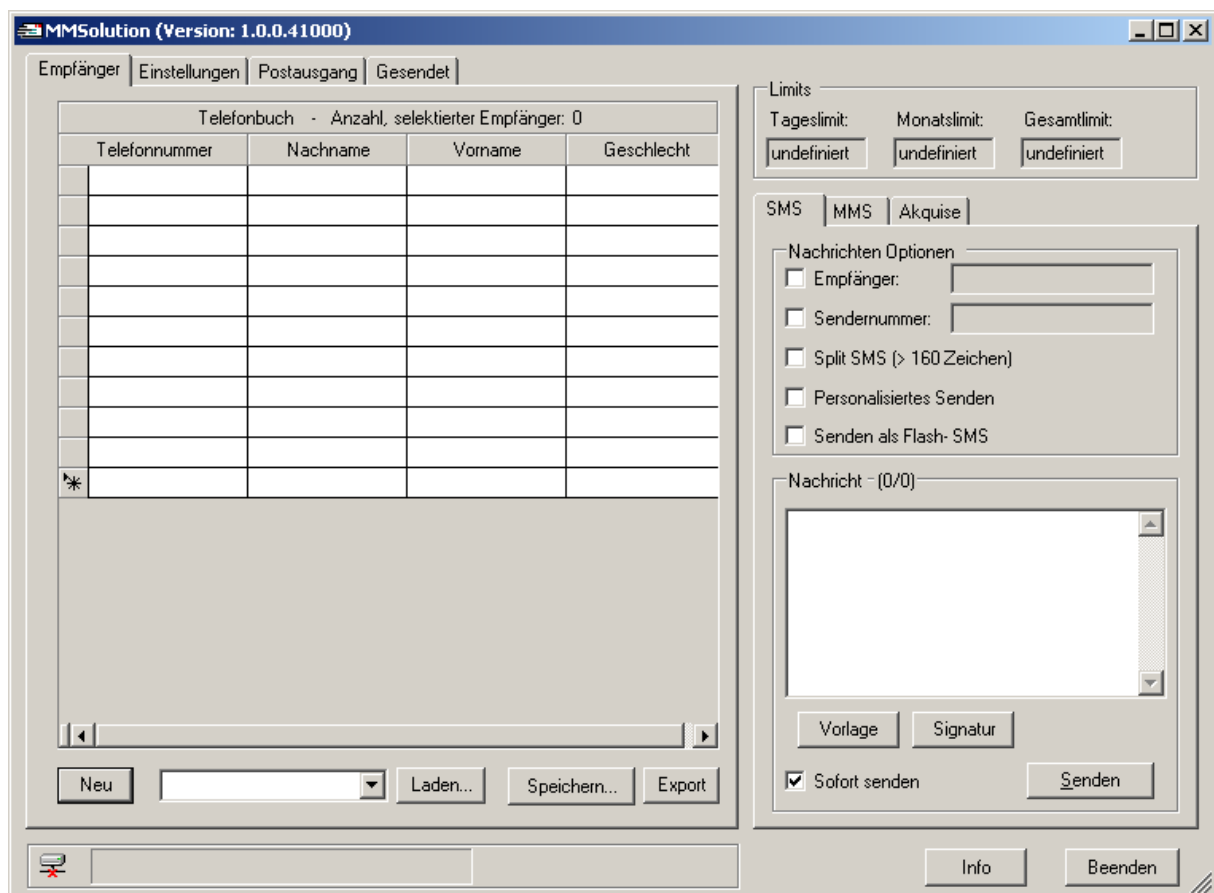
<sup>4</sup> Alle Namen und Handynummern in den gezeigten Telefonbüchern sind natürlich frei erfundene Namen und Nummern.

## 6. Das Programmfenster

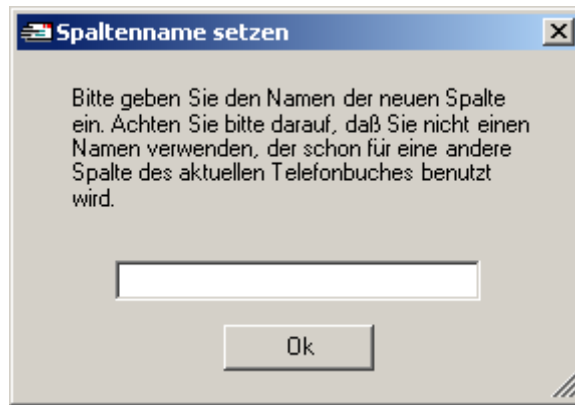


Das folgende Bild zeigt einen Ausschnitt der Benutzeroberfläche. Die Spalten „Telefonnummer“, „Nachname“, „Vorname“ und „Geschlecht“ wurden bereits automatisch angelegt. Wenn Sie mit der **rechten** Maustaste in dem Bereich des Telefonbuches klicken, erscheint ein kontextsensitives Menü. Mit Hilfe dieses Menüs können Sie Spalten und Zeilen einfügen und auch wieder löschen.

Bitte klicken Sie jetzt in dem Menü auf den Eintrag „Spalte einfügen“ um eine neue Spalte einzufügen.



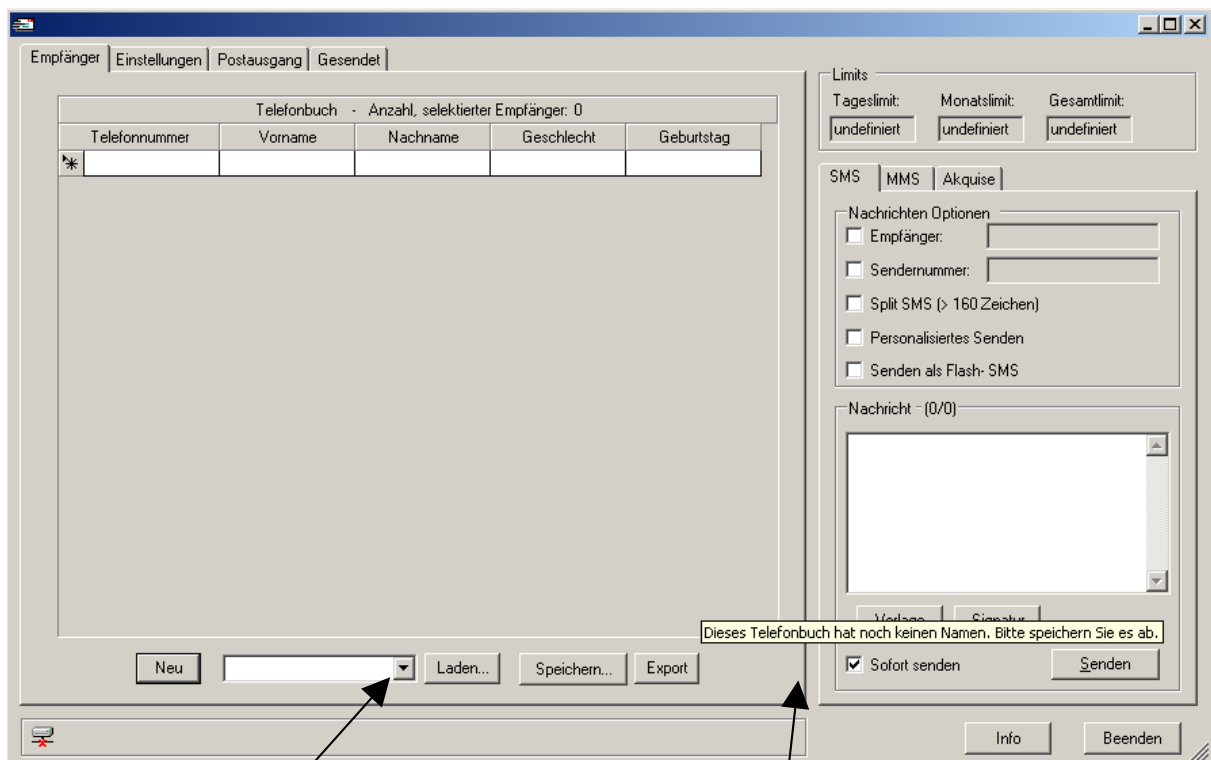
Sie bekommen dann den folgenden Dialog, mit dem Sie einen Namen für Ihre Spalte eingeben können.



Die folgende Abbildung zeigt MMSolution, nachdem eine neue Spalte „Geburtstag“ eingegeben wurde.

Später können Sie nach Spalten sortiert Ihre Empfänger anzeigen lassen und z.B. erst alle weiblichen und dahinter alle männlichen Empfänger anzeigen.

Sie können die Breite des Programmfensters verändern und somit z.B. mehr Spalten auf einmal sehen, wenn Sie unten rechts in der Ecke des Fensters mit der Maus klicken und die Maustaste gedrückt halten und dann die Maus nach links oder rechts bewegen.



Telefonbuch Liste

(Fenstergröße variieren)

In dieser Abbildung sehen Sie auch einen so genannten „Tooltip“  
Tooltips erscheinen an vielen Stellen des Programmfensters, wenn Sie mit der Maus an einem Punkt stehen bleiben und beschreiben kurz das entsprechende Element des Programmfensters. Innerhalb des Telefonbuches zeigt der Tooltip den Namen der Telefonbuchdatei an. Da Sie noch keine Datei gespeichert haben, wird hier ein entsprechender Text angezeigt.

Klicken Sie bitte auf den Button „Speichern...“. Es erscheint dann ein Standarddialog zum Speichern von Dateien, wie Sie ihn wahrscheinlich von Winword oder Excel kennen.

Wählen Sie ein passendes Verzeichnis und geben Sie hier bitte Ihren selbst gewählten Namen ein. – Z.B. „mein Telefonbuch“ oder „Gästeliste Disco XY“ etc. (Sie können selbstverständlich später noch andere Telefonbücher anlegen, falls Sie sich nicht sicher sind, reicht zur Not auch „test“.

Zwischen den beiden Buttons „Neu“ und „Laden...“ ist eine Combobox in der die Namen der zuletzt verwendeten Telefonbücher erscheinen. Ein Klick auf einen dieser Namen lädt das entsprechende dazu gehörende Telefonbuch.

### 6.5.2 Im Telefonbuch navigieren, selektieren und editieren

Telefonbuch - Anzahl, selektierter Empfänger: 0					
	Nummer	Vorname	Nachname	Geburtstag	Geschlecht
▶	017112345601	Martin	Mustermann	17.05.1964	m
	017112345602	Joe			m
	017112345633	Anna			w
	017112345644	Antje			w
	017112345655	Reja			w
	017112345666	Marco			
	017112345677	Maren			
	017112345688	Frauke	Fehlerstein	18.12.1970	
	017112345699	Britta	Handbuch	18.12.1971	
	017112345600	Michael	Handbuch	18.12.1973	

Schon vorhandene Einträge im Telefonbuch können Sie direkt durch Anklicken einer Zelle in der Tabelle ändern. Wenn Sie Zeilen oder Spalten hinzufügen oder löschen möchten, dann benutzen Sie bitte das kontextsensitive Menü im Telefonbuch.

Klicken Sie dafür einfach mit der rechten Maustaste irgendwo im Telefonbuch.

#### 6.5.2.1 Zeile einfügen

Durch einen Klick auf den Menüeintrag „Zeile einfügen“, wird am Ende der Tabelle eine neue Zeile eingefügt, in der Sie nun neue Daten eingeben können.

#### 6.5.2.2 Eine oder mehrere Zeilen selektieren

Ganz links am Rand vom Telefonbuch ist eine schmale Spalte mit kleinen Vierecken. In einem dieser Vierecke ist ein **schwarzes Dreieck**. Durch einen Klick mit der Maus auf eines dieser Vierecke selektieren Sie eine Zeile. Selektierte Zeilen werden blau hinterlegt. Mehrere untereinander liegende Zeilen können selektiert werden, in dem der Mauszeiger gedrückt bleibt und z.B. nach unten gezogen wird. Außerdem können Bereiche durch Gleichzeitigen Drücken der „Umschalt“<sup>5</sup>-Taste oder der „Strg“<sup>6</sup>-Taste selektiert werden.

In diesem Beispiel sind acht Empfänger selektiert:

<sup>5</sup> Shift-Taste

<sup>6</sup> Ctrl-Taste

Telefonbuch - Anzahl, selektierter Empfänger: 8

Nummer	Vorname	Nachname	Geburtstag
017112345601	Martin	Mustermann	17.05.1964
017112345602	Joe	Cool	17.05.1964
017112345633	Anna	Betamann	17.05.1964
017112345644	Antje	Alphadierks	17.05.1964
017112345655	Reja	Betafrau	17.05.1963
017112345666	Marco	Debugsen	22.05.1964
017112345677	Maren	Fehlerstein	01.05.1964
017112345688	Frauke	Fehlerstein	18.12.1970
017112345699	Britta	Handbuch	18.12.1971
017112345600	Michael	Handbuch	18.12.1973
017112345612	Anke	Interface	18.10.1975
017112345613	Karin	Importmann	28.12.1970
017112345614	Elke	Jomolotion	
017112345615	Thomas	Kostenmeyer	01.04.1950
017112345616	Jürgen	Kurzwahlmann	1964-01-31
017112345617	Stefan	Listeneintrahl	
017112345618	Helena	Macksimsen	
017112345619	Jonas	Merkendaten	

Neu    Beispiel\_1.xml    Laden...    Speichern...    Export

### 6.5.2.3 Alle Zeilen selektieren

Durch einen Klick auf den Menüeintrag „Alle Zeilen selektieren“ werden alle Zeilen in der Tabelle selektiert. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn sie an alle Teilnehmer auf einmal eine Nachricht senden wollen.

### 6.5.2.4 Selektierte Zeilen löschen

Selektierte Zeilen können Sie Löschen, in dem Sie im Kontextmenü auf den Eintrag „Selektierte Zeile(n) löschen“ klicken. Es erscheint dann noch eine Sicherheitsabfrage, die Ihnen auch mitteilt, wie viele Zeilen Sie löschen möchten. Wenn Sie diese Abfrage mit „Ja“ beantworten, werden die Zeilen gelöscht.

### 6.5.2.5 Doppelte Rufnummern löschen

Durch einen Klick auf den Menüeintrag „Doppelte Rufnummern löschen“ werden alle doppelten Rufnummern aus dem Telefonbuch gelöscht. Es ist dafür nicht erforderlich, dass Sie vorher alle oder einige Rufnummern selektiert haben. Eine eventuell bestehende Selektion wird vor dem Löschen aufgehoben. Diese Funktion geht einfach von oben von der ersten Nummer bis zur letzten Nummer im Telefonbuch alle Nummern durch und vergleicht sie miteinander. Doppelte Nummern, die unterschiedlich geschrieben werden, wie z.B. „00491710001234“ und „01710001234“ werden **nicht** gelöscht.

### 6.5.2.6 Spalte einfügen

Das Einfügen einer neuen Spalte wird im Kapitel „Neues Telefonbuch erstellen“ weiter oben beschrieben.

### 6.5.2.7 Spalte löschen

Wenn Sie im Kontextmenü den Mauszeiger auf die Zeile „Spalte löschen“ führen, erscheint ein Untermenü, in dem alle vorhandenen Spaltennamen angezeigt werden. Sie können jetzt

auf einen Namen klicken und nach einer Sicherheitsabfrage die entsprechende Spalte löschen.

### 6.5.2.8 Ansicht nach Spalten sortieren

Manchmal ist es sinnvoll, die Einträge im Telefonbuch z.B. nach Geburtstag oder Geschlecht sortiert anzeigen zu lassen. Klicken Sie dazu einfach auf die Überschrift einer Spalte und alle Einträge im Telefonbuch werden entsprechend sortiert angezeigt. Nochmaliges Klicken auf dieselbe Überschrift kehrt die Sortierung um.

Das Sortieren der Telefonbuchansicht führt **nicht** dazu, dass die Einträge in ihrer Reihenfolge verändert gespeichert werden. Die Einträge bleiben in der Reihenfolge erhalten, wie Sie sie eingegeben haben.

### 6.5.3 Telefonbuch speichern

Wie weiter oben bereits erklärt, erscheint durch einen Klick auf den Button „Speichern“ im Telefonbuch ein Standarddialog, wie er z.B. auch in Office Anwendungen verwendet wird. Bei der Wahl des Dateinamens brauchen Sie keine Dateinamenerweiterung eingeben, wie z.B. \*.doc oder \*.txt. MMSolution speichert die Daten im XML-Format und ergänzt den Namen der Datei automatisch mit „.xml“.

Sicher ist Sicher und einen Fehler macht jeder einmal. Viele der Supportanfragen zu unserer Vorgängersoftware SMSolution drehten sich um verloren gegangene Daten in Telefonbüchern, weil eine bestehende Telefonbuchdatei in irgendeiner Form aus Versehen überschrieben wurde. Deshalb haben wir uns entschlossen, bei jedem Speichervorgang von der gespeicherten Datei zusätzlich noch eine Kopie in ein Backup<sup>7</sup>-Verzeichnis zu speichern. Dieses Verzeichnis heißt „Backup“ und liegt unterhalb des Verzeichnisses, in dem sich MMSolution befindet. Um nicht im Laufe der Zeit die Festplatte durch immer wieder neue Sicherheitskopien voll zu schreiben, werden bei jedem Start von MMSolution im Backup Verzeichnis alle Dateien, bis auf die fünf jüngsten Dateien, gelöscht.

### 6.5.4 Gespeichertes Telefonbuch laden

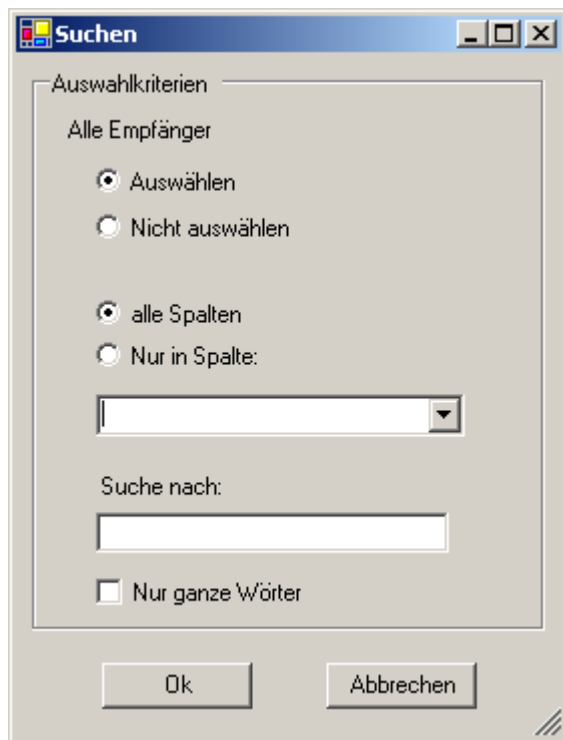
Ein Klick mit der Maus auf den Button „Laden...“ öffnet einen Standarddialog zum Laden von Dateien. Dort können Sie ein Verzeichnis auswählen und dann eine Datei laden. Noch einfacher können Sie ein Telefonbuch laden, das Sie bereits verwendet haben. Klicken Sie dazu einfach einen Eintrag in der aufklappbaren Liste an, die sich zwischen dem Button „Neu“ und dem Button „Laden...“ befindet.

### 6.5.5 Suchfunktion im Telefonbuch

Über das Kontextmenü des Telefonbuches oder die Tastenkombination „Strg-F“ können Sie ein Fenster öffnen, mit dessen Hilfe Sie im Telefonbuch gezielt nach Einträgen suchen können.

---

<sup>7</sup> „Backup“ = „Sicherheitskopie“



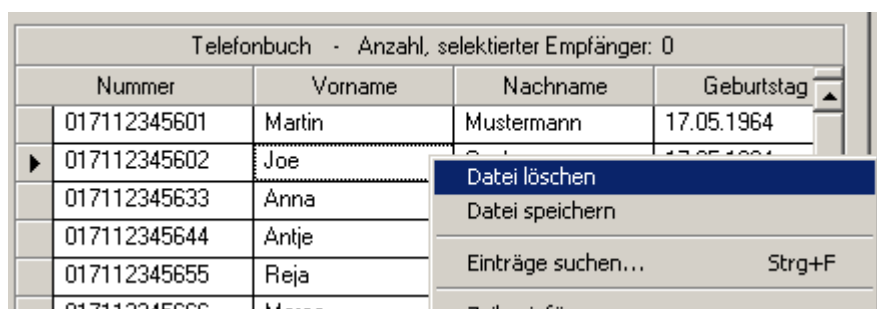
Über die Auswahl „Alle Empfänger“ können Sie entscheiden, ob gefundene Einträge im Telefonbuch markiert oder nicht markiert werden. D.h. Sie können z.B. zunächst alle Einträge auswählen und dann mit der Suchfunktion und der Option „Nicht auswählen“ einzelne Einträge wieder aus der Auswahl entfernen.

### 6.5.6 Telefonbuch nach Excel exportieren

Durch einen Klick auf den Button Export wird eine Exceldatei erzeugt, die als Inhalt das aktuelle Telefonbuch enthält. Die Datei wird im gleichen Verzeichnis abgespeichert, in dem auch das aktuell verwendete Telefonbuch ist. Der Name des Telefonbuches wird übernommen und durch „.xls“ ergänzt. Name und Verzeichnisname werden in einem kleinen Dialog noch mal angezeigt und sie werden vor dem Exportieren und Speichern noch mal gefragt, ob Sie das wirklich wollen.

### 6.5.7 Telefonbuch löschen

Im Kontextmenu vom Telefonbuch gibt es einen Eintrag „Datei löschen“. Ein Klick auf diese Zeile führt dazu, dass nach einer entsprechenden Sicherheitsabfrage die aktuelle Telefonbuchdatei von der Festplatte gelöscht wird. Falls zu der Telefonbuchdatei noch eine Schemadatei<sup>8</sup> dazugehört, wird die ebenfalls gelöscht.



<sup>8</sup> Schemadateien werden von MMSolution automatisch erzeugt und sind bei sehr großen Telefonbüchern besonders sinnvoll, weil sich dadurch die Ladezeit der Datei verkürzt. Sie haben den gleichen Namen wie das Telefonbuch und die Endung \*.xsd.

## 6.6. Registerkarte „Postausgang“

Im Postausgang werden Nachrichten angezeigt, die **noch nicht vollständig** an den Server versendet werden konnten<sup>9</sup>. Das bedeutet, die Nachricht hat einen oder mehrere oder alle Empfänger nicht erreicht. Die Nachrichten sind hierarchisch in zwei bzw. bei Splitted SMS in drei Ebenen dargestellt. In der obersten Ebene werden

- der Anfang der Nachricht
- der Sendezeitpunkt
- und die Empfängeranzahl

angezeigt.

Durch ein Klick auf das „+“ – Zeichen vor einer Nachricht wechseln Sie in die zweite Darstellungsebene und können sehen, welche Empfänger (Rufnummer) für diese Nachricht ausgewählt wurden. Außerdem werden dort der Sendestatus und gegebenenfalls die Versandnummer angezeigt.

Sie können in der **obersten Darstellungsebene** die Zeilen (also die Nachrichten) selektieren und versuchen, sie erneut zu versenden, in dem Sie auf den Button „Erneut senden“ klicken.

Dann werden alle Nachrichten, die noch nicht von MMSolution zu unserem Server übertragen wurden, erneut zum Server gesendet. Wenn eine Nachricht, z.B. an 1000 Empfänger gesendet werden soll und der Versand nach 780 versandten Nachrichten aus irgendeinem Grund, z.B. weil das Netzkabel vom PC abgezogen wurde, fehlschlägt, dann erscheint nach einer gewissen Wartezeit eine Fehlermeldung und die Nachricht landet im Postausgang. Beim erneuten Versand wird dann versucht, den restlichen 220 Empfängern die Nachricht zuzusenden.

In der dritten Darstellungsebene werden Detailinformationen angezeigt, die insbesondere bei gesplitteten Nachrichten interessant sein können.

Eine Nachricht, die im Postausgang ist, kann nicht nachträglich verändert werden.

Der Postausgang dient nur der Sicherung von noch nicht versandten Nachrichten und dem erneuten Versuch, Nachrichten nach einem Verbindungsabbruch zu senden.

## 6.7. Registerkarte „Einstellungen“

Die Registerkarte „Einstellungen“ ist für Sachen vorgesehen, die Sie im Normalfall nur einmal eintragen oder nur selten verwenden.

---

<sup>9</sup> Dies ist z.B. der Fall, wenn Sie nicht online sind beim Versuch eine Nachricht zu versenden, oder wenn Sie sich bei der Eingabe des Passwortes vertippt haben.

The screenshot shows the 'Benutzereinstellungen' (User Settings) dialog box. It is divided into three sections: 'Benutzereinstellungen', 'Daten Import', and 'Serverdateien'.  
1. 'Benutzereinstellungen': Contains fields for 'Benutzername' (username) and 'Passwort' (password), both masked with asterisks. Below the password field is a checkbox for 'Passwörter speichern' (Save passwords), which is checked. To the right is a 'Sprachauswahl' (Language Selection) section with a list of languages: 'Default (english)' (UK flag), 'German' (German flag), 'Spanish' (Spanish flag), and 'Turkish' (Turkish flag).  
2. 'Daten Import': Contains two buttons: 'Vorlagen' (Templates) and 'Telefonbuch' (Phonebook).  
3. 'Serverdateien': Contains a text field for 'Serverliste' (Server list) with the value 'Serverlist.dat'. Below it are two checkboxes: 'Technische Logdatei' (Technical log file) and 'Smil', both of which are checked.

### 6.7.1 Benutzername und Passwort

Sie bekommen von uns Zugangsdaten für das Anmelden an unseren Server. Bitte tragen Sie diese Daten unter Beachtung von Groß- und Kleinschrift in die beiden Felder „Benutzername“ und „Passwort“ ein. Wenn Sie „Passwörter speichern“ anklicken, dann wird Ihr Passwort verschlüsselt auf Ihrem Rechner abgespeichert. Jedes Speichern von Passwörtern stellt ein Sicherheitsrisiko da. Wenn Ihr Rechner noch von anderen Menschen verwendet wird, können diese eventuell darauf zugreifen und ebenfalls MMSolution unter Ihrem Namen verwenden. Andererseits ist das Speichern der Passwörter natürlich bequemer, als jedes Mal beim Start von MMSolution das Passwort hier einzutragen.

### 6.7.2 Serverliste

MMSolution kann auf unterschiedliche Server zugreifen. Im Textfeld „Serverliste“ wird der Name der Datei eingetragen, die die Namen der Server enthält. Im Normalfall braucht dieser Eintrag so gut wie nie geändert werden. Nur z.B. in einer Übergangsphase bei der Nutzung eines alten Servers und eines neuen Servers ist es sinnvoll, hier etwas anzugeben. Eine Änderung dieses Eintrages sollte immer nur mit Absprache unseres Supports erfolgen.

### 6.7.3 Logdatei

Software ist nie ganz fehlerfrei. Um eine bessere Kontrolle über die Kommunikation zwischen MMSolution und unserem Server zu haben, kann hier eine Logdatei aktiviert werden. Wenn das Häkchen bei „Technische Logdatei“ gesetzt ist, wird beim Senden von Nachrichten an den Server ein ausführliches Protokoll der versendeten Daten erstellt. Die erstellte Datei hat den Namen „ServerLog.txt“ und befindet sich im Programmverzeichnis von MMSolution. Sie können unseren Support unterstützen, wenn Sie bei Problemen diese Datei an uns senden. Bitte bedenken Sie aber, dass in dieser Datei alle gesendeten Informationen wie Rufnummern und Inhalt der Nachrichten enthalten sind.

Jedes Mal beim Start von MMSolution wird eine evtl. bereits vorhandene Datei „ServerLog.txt“ gelöscht.

### 6.7.4 Smil

Eine MMS ist im Grunde genommen eine Art Präsentation von multimedialen Inhalten. Bilder, Texte und Töne werden angeordnet und abgespielt. „Smil“ ist die Präsentations-Sprache. Einige Handys haben Probleme beim Empfang von MMS, die Smil-Daten enthalten. Deshalb kann hier Smil deaktiviert werden und die MMS wird nicht mehr in Form einer Präsentation, sondern nur noch in Form einer Aneinanderreihung von multimedialen Inhalten versendet. Dies reicht in den meisten Fällen völlig aus.

### 6.7.5 Telefonbuchdaten importieren

#### 6.7.5.1 Telefonbuchdaten per Zwischenablage aus Notepad importieren

Mit Notepad oder einem anderen Editor oder einer Textverarbeitung können Sie Ihre Rufnummern bearbeiten und dann in MMSolution importieren.

Bitte beachten Sie den Hinweis, dass in den Rufnummern nur Ziffern erlaubt sind und keine anderen Zeichen, auch keine Leerzeichen. Für den korrekten Import werden eine **Überschrift benötigt** und dann eine Rufnummer pro Zeile.

Beispiel:

Rufnummer  
00491711234567800  
00491711234567801  
00491711234567802  
00491711234567823  
00491711234567844  
00491711234567855

Sie können auch mehrere Spalten verwenden, die durch das Tabulatorzeichen getrennt sein müssen.

Rufnummer	Name
00491711234567800	Mustermann
00491711234567801	Smith
00491711234567802	Wesson
00491711234567803	Schulze

#### 6.7.5.2 Telefonbuchdaten per Zwischenablage aus Excel importieren

Wenn Sie bereits eine Sammlung von Mobilfunknummern Ihrer Kunden/Gäste haben, können Sie diese ganz einfach über die Windows®-Zwischenablage in MMSolution übernehmen:

1. Öffnen Sie in Excel Ihre Datei mit den Telefonbuchdaten und markieren den Bereich, der importiert werden soll. Die in der ersten Zeile des markierten Bereiches stehenden Worte werden automatisch als Spaltennamen in MMSolution übernommen.

Für den korrekten Import wird eine erste Zeile **benötigt** und dann eine Rufnummer pro Zeile. Wenn Sie keine Überschrift verwenden, also in der ersten Zeile eine Rufnummer haben, dann wird diese erste Rufnummer nicht korrekt in das Telefonbuch importiert.

Die folgende Abbildung einer Tabelle zeigt ein gültiges Beispiel für Rufnummern. Bitte beachten Sie, dass die Rufnummern mit 0049 beginnen müssen, damit die Akquise funktioniert.

	A	B	C
1	Rufnummer	Vorname	Nachname
2	0049171123456789	joe	cool
3	0049171123456700	Susan	Miller
4	0049171123456701	Frank	Smith

2. Bitte sortieren Sie die Daten folgendermaßen in MS Excel©:
- Spalte A = Mobilfunknummer im Format 004917x1234567 (kein „/“ oder „-“)
  - Spalte B = Vorname des Kunden/Gasts \*
  - Spalte C = Nachname des Kunden/Gasts \*
  - Spalte D und weitere = beliebige weitere Daten

(\*Falls Sie keine Daten zum Eintrag haben, können Sie auch eine Zelle leer lassen und später in MMSolution bearbeiten. Sie können auch die Spalte mit dem Nachnamen vor die Spalte mit dem Vornamen setzen. Wichtig ist nur, dass Spalte A die Rufnummer enthält)

### Exkurs Problembekämpfung in MS-Excel® - „die verschluckte Null“

Da bei vielen Excel® Versionen immer wieder das Problem auftaucht, dass die „0“ am Beginn der Telefonnummer „geschluckt“ wird, haben wir hier eine kleine Anleitung, wie man dieses Problem beheben kann.

Falls auch in Ihrer Excelliste alle Nummern in der ersten Spalte ohne führende Null angezeigt werden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Markieren Sie in Excel die Spalte mit Ihren Nummern, indem Sie auf den Buchstaben ganz oben über der Spalte (im Normalfall „A“) drücken. – Alle Ihre Nummern werden jetzt blau hinterlegt.
2. Klicken Sie jetzt mit der **rechten** Maustaste wieder auf den Buchstaben der Spalte. – Es erscheint ein sog. Kontextmenü, in dem sich der Punkt „Zellen formatieren“ befindet. – Klicken Sie diesen jetzt mit der **linken** Maustaste an.
3. Im Folgenden öffnet sich ein Fenster. Unter der Registerkarte „Zahlen“ finden Sie ein Feld in dem sich verschiedene Kategorien befinden. – Klicken Sie bitte ganz unten auf „Benutzerdefiniert“.
4. Auf der rechten Seite sehen Sie direkt unterhalb der Beschriftung „Typ:“ ein einzeiliges, weißes Feld in dem „Benutzerdefiniert“ stehen sollte. – Klicken Sie in das Feld und ersetzen Sie „Benutzerdefiniert“<sup>10</sup> durch die Zeichenfolge (inklusive Gänsefüßchen): „00“0 und drücken dann auf „OK“ unten rechts im Fenster.
5. Das war's! Ihre Nummern sollten jetzt alle mit führender „00“ angezeigt werden.

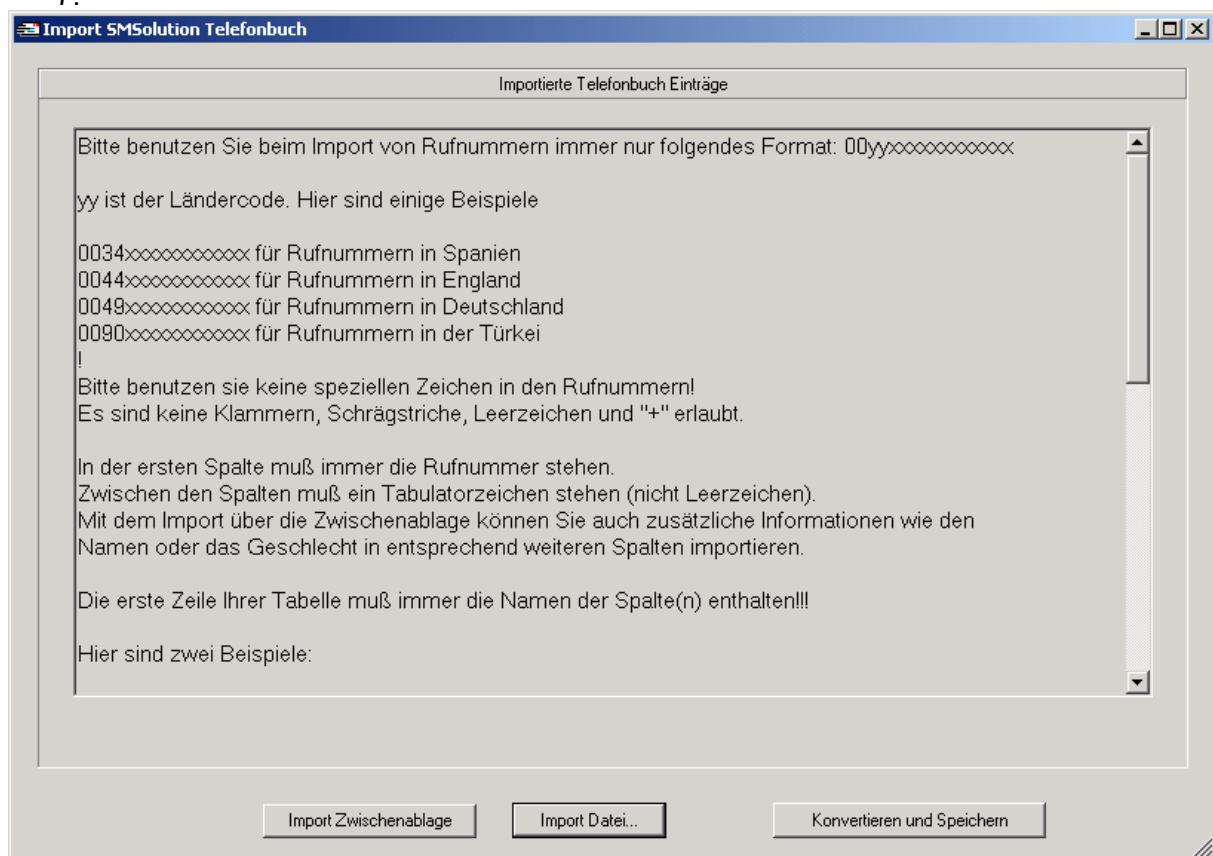
3. Gehen Sie in jeder weiteren Zeile wie oben beschrieben vor. Sie sollten eine Tabelle haben die folgendermaßen aussieht:

<sup>10</sup> In MS-Excel® in der Version Office 2003 steht in dem Feld „Typ:“ nicht das Wort „Benutzerdefiniert“

	A	B	C
1	Rufnummer	Vorname	Nachname
2	0049171123456789	joe	cool
3	0049171123456700	Susan	Miller
4	0049171123456701	Frank	Smith

4. Um die Einträge zu kopieren, markieren Sie sie bitte, von oben links angefangen (Feld A1) bis nach unten rechts (im obigen Bsp.: C4) mit der linken Maustaste. Nun sind alle Ihre Einträge blau hinterlegt. – Bitte gehen Sie jetzt oben in das Menü „Bearbeiten“ und dort auf den Punkt „Kopieren“. – Ihre Daten befinden sich jetzt in der Windows®-Zwischenablage.
5. Wechseln Sie jetzt bitte zu MMSolution oder starten es, wenn es noch nicht läuft. Durch einen Klick auf den Button „Telefonbuch“ im Bereich „Daten Import“ auf der Registerkarte „Einstellungen“ öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie bestehende Telefonbuchdaten importieren können.
6. Jetzt fügen Sie die Daten ein, indem Sie in MMSolution in dem neuen Fenster (siehe Abbildung) auf den Button „Import Zwischenablage“ klicken.

7.



8. Jetzt erscheint eine Tabelle mit Ihren Daten in dem Fenster. Sie können nun die Daten bei Bedarf noch korrigieren.
9. Mit einem Klick auf den Button „Konvertieren und Speichern“ haben Sie jetzt ein neues Telefonbuch im MMSolutionformat. Es ist unter dem Namen „ClipboardImport.xml“ in dem Verzeichnis abgelegt, in dem sich auch MMSolution befindet.

10. In der Registerkarte „Empfänger“ können Sie dann die soeben neu konvertierte Datei aufrufen, in dem Sie den „Laden“-Button drücken und in dem Verzeichnis von MMSolution die Datei „**ClipboardImport.xml**“ auswählen und laden.

### 6.7.5.3 Telefonbuchdaten per Dateimport aus SMSolution importieren

Dieser Punkt ist nur für Anwender interessant, die schon mit SMSolution arbeiten und wird im Kapitel „Tipps und Tricks für den Wechsel von SMSolution zu MMSolution“ beschrieben

## 6.8. Registerkarte „Gesendet“

Auf der Registerkarte „Gesendet“ werden bereits versandte Nachrichten angezeigt.

### 6.8.1 Excel-Export

Die Tabelle mit den Informationen über die versandten Nachrichten kann nach Excel exportiert werden. Dadurch haben Sie eine ideale Möglichkeit, die Daten zu sichern<sup>11</sup> und entsprechend statistisch weiter zu verarbeiten. Mit den in den Daten enthaltenen Providerstatusinformationen können Sie z.B. dann in Excel berechnen, wie viel Prozent der versandten SMS tatsächlich ein Handy erreicht haben.

### 6.8.2 Daten löschen

Falls Sie aus irgendwelchen Gründen (z.B. Datenschutz, etc.) das Bedürfnis haben, die Daten zu löschen, dann selektieren sie eine, mehrere oder alle Zeilen aus und klicken danach mit der rechten Maustaste im kontextsensitiven Menü den Eintrag „Löschen aller ausgewählten Zeilen“ an.

### 6.8.3 Wartezeit beim Start von MMSolution

Falls Sie eine deutlich zunehmende Wartezeit beim Start von MMSolution feststellen, dann liegt das vermutlich daran, dass die Datei, in der die versandten Nachrichten gespeichert werden, zu groß geworden ist. Sie können den Start von MMSolution beschleunigen, wenn Sie regelmäßig Ihre Daten bei Bedarf nach Excel exportieren und dann in MMSolution löschen.

### 6.8.4 Providerstatusinformationen

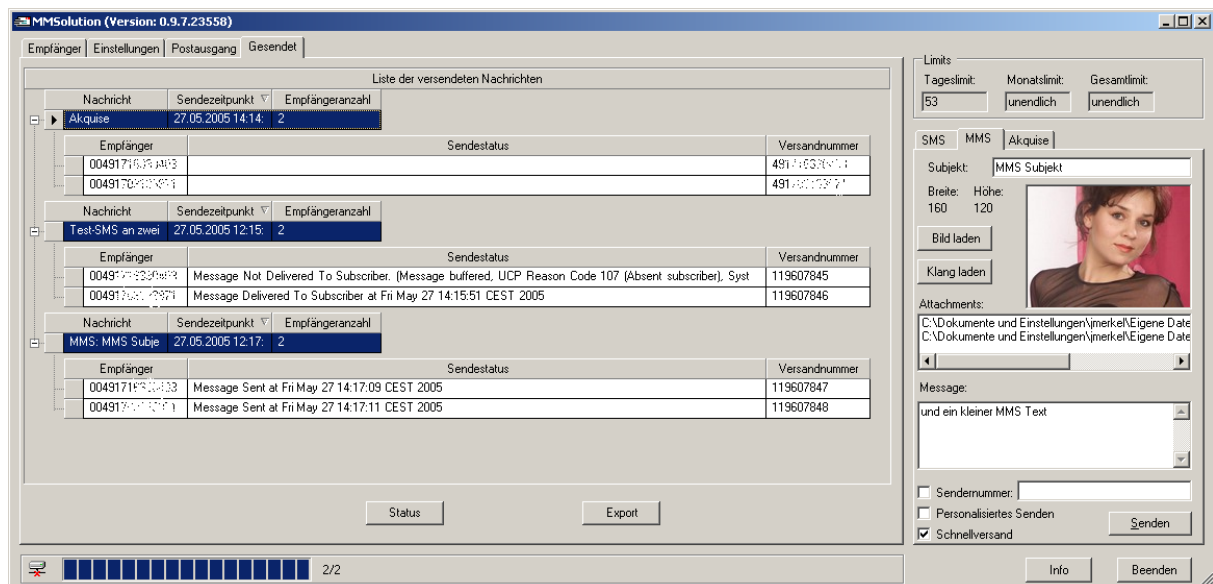
MMSolution kann mit der neuen „smsqueued“ Serverversion auch Versandstatus-Informationen darstellen, die vom Provider kommen. Damit ist es möglich zu sehen, ob und wann eine SMS beim Handy des Endkunden angekommen ist. Die angezeigten Informationen kommen direkt vom Provider. Derzeit<sup>12</sup> unterstützen T-Mobile und Vodafone dieses Feature. Beide zusammen haben etwa einen Marktanteil von 60-70%.

---

<sup>11</sup> Bei MMS wird nur das Subjekt und nicht die ganze Nachricht gespeichert.

<sup>12</sup> Mit „Derzeit“ ist hier Mai 2005 gemeint.

## 6. Das Programmfenster



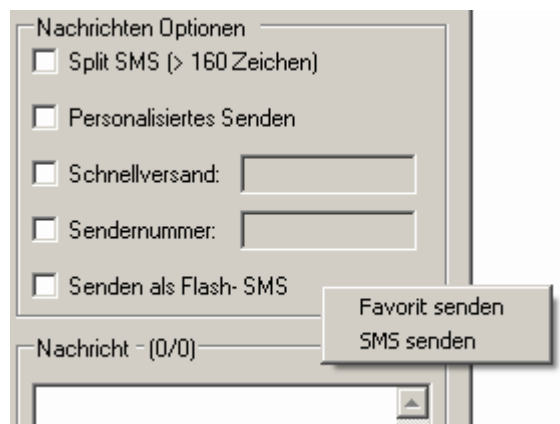
In dieser Abbildung sind drei Nachrichten (an je zwei Empfänger) markiert und anschließend durch Drücken des „Status“-Buttons die dazugehörigen Statusinformationen abgerufen worden.

- Die erste Nachricht ist eine Akquisenachricht, die keine Statusinformationen benötigt und enthält.
- Die zweite Nachricht ist eine SMS. In der Spalte „Sendestatus“ sind die Informationen enthalten die vom Provider kommen. „Message not delivered....“ bedeutet, dass die Nachricht noch nicht das Handy erreicht hat. In unserem Fall lag es daran, dass das Handy ausgeschaltet war. „Message delivered....“ zeigt, wann die Nachricht das Handy erreicht hat.
- Die dritte Nachricht ist eine MMS und der Statushinweis „Message Sent....“ sagt aus, dass die Nachricht den Provider erreicht hat, aber weitere Informationen zum Status nicht zur Verfügung stehen.

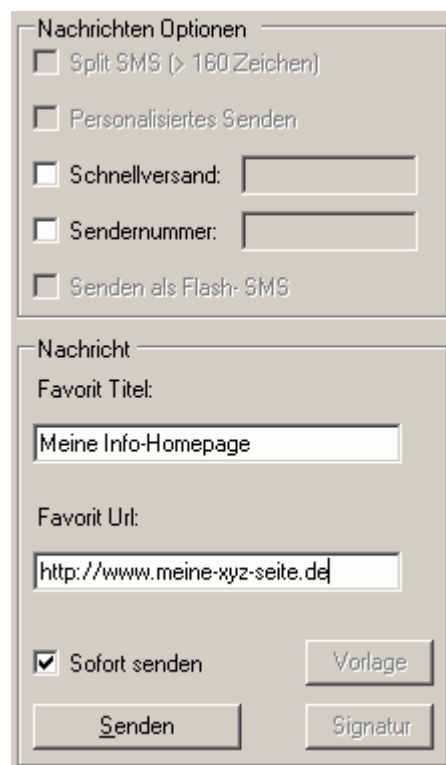
## 7. Spezialfunktionen

### 7.1. URL-Versand

MMSolution unterstützt auch das direkte Versenden von Internetadressen. Ihre Kunden können dann direkt die Internetadresse verwenden und mit dem Handy z.B. Ihre Homepage ansehen. Nicht direkt in den Eingabefeldern aber an vielen Stellen im Bereich „Nachrichten /Optionen“ können Sie mit der rechten Maustaste ein Kontextmenü zum Umschalten des Nachrichtentyps aktivieren.



Wenn Sie dann im Kontextmenü den Eintrag „Favorit senden“ anklicken, ändert sich die Darstellung.

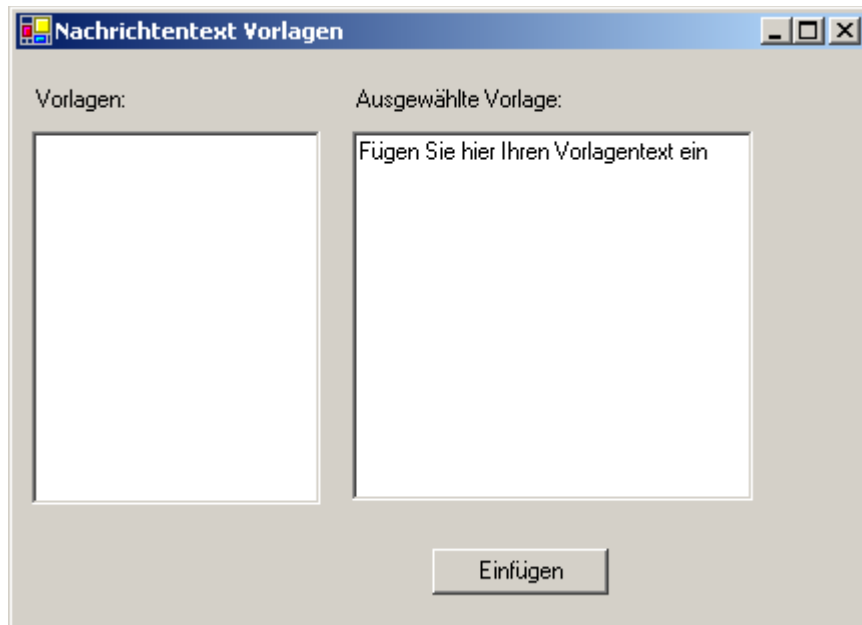


Im Eingabefeld „Favorit Titel“ können Sie einen Namen vergeben und im Eingabefeld „Favorit Url“ die Internetadresse. Bitte verwenden Sie dabei keine Sonderzeichen oder Umlaute.

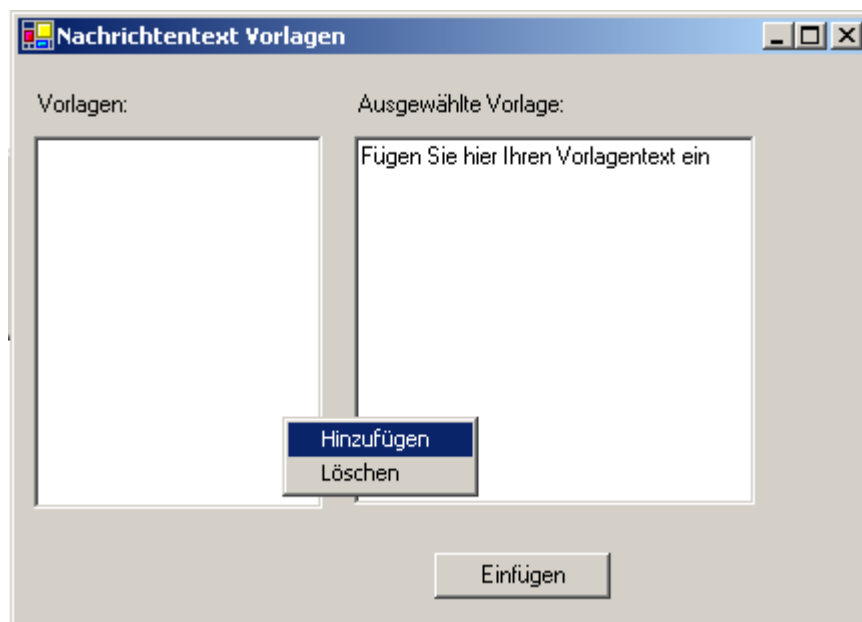
## 7.2. Vorlagen und Signatur

Sie können eigene Textvorlagen und eine Signatur anlegen und in Ihren Nachrichten verwenden. Über den Button „Vorlage“ gelangen Sie zur Vorlagenverwaltung. Hier können Sie Textvorlagen erstellen, verändern und löschen.

Wenn Sie zum ersten Mal auf den Button „Vorlage“ klicken erscheint folgender Dialog:



Wenn Sie nun mit der rechten Maustaste in dem linken Feld „Vorlagen“ klicken, erscheint das dazugehörige Kontextmenü:



Durch einen Klick mit der Maus auf den Eintrag „Hinzufügen“ können Sie eine neue Vorlage erstellen. Das linke Feld „Vorlagen“ ist eine Liste von Vorlagen, die mit der Zeit länger und länger wird, je nachdem wie viele verschiedene Vorlagen Sie erstellen.

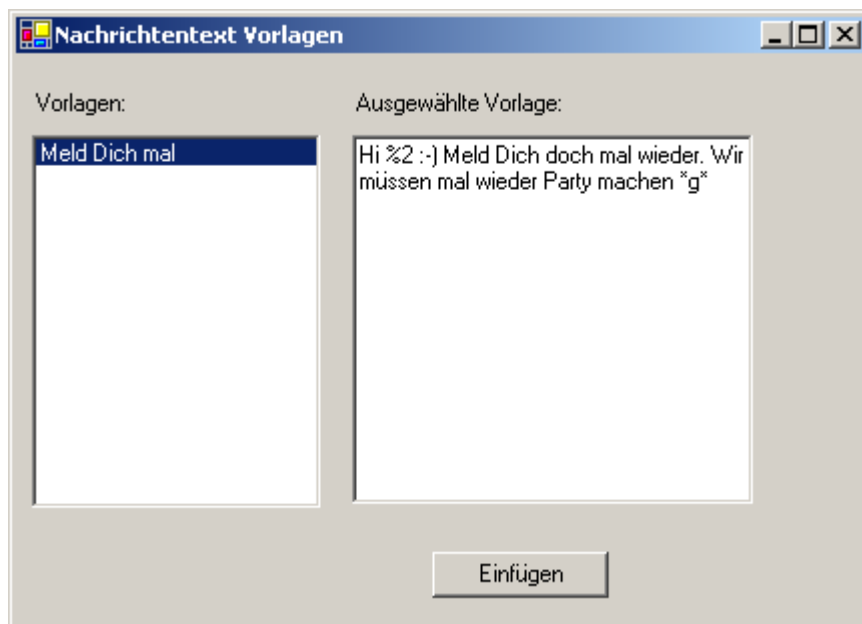
Später können Sie aus der Liste eine Zeile auswählen und dann im Kontextmenü auf „Löschen“ drücken, um diese eine Vorlage zu löschen.

Der folgende Dialog erscheint, wenn Sie auf „Hinzufügen“ gedrückt haben. Anschließend können Sie wie hier im Beispiel „Meld Dich mal“ ihrer Vorlage einen Namen geben und im unteren Feld den Vorlagentext eingeben. Sie können dabei auch bereits personalisiertes Senden vorbereiten, in dem Sie mit %-Zeichen arbeiten.



Wenn Sie den „Ok“-Button drücken ist Ihre neue Vorlage erstellt.

Wenn Sie Ihre Vorlage in der linken Liste auswählen und anschließend auf „Einfügen“ drücken, wird der Vorlagentext in die aktuelle Nachricht eingefügt.



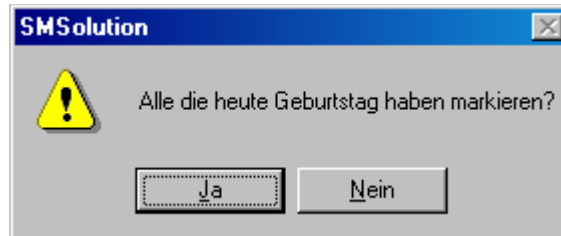
Die Vorlage, die Sie unter dem Namen „Signatur“ gespeichert haben, können Sie, während der Texteingabe durch Druck auf den Button „Signatur“ sofort am Ende der Nachricht einfügen.

### 7.3. Die automatische Geburtstagsfunktion

MMSolution hat eine integrierte automatische Geburtstagsfunktion. Um sie zu nutzen, müssen Sie lediglich eine editierbare Spalte anlegen, die den Namen „Geburtstag“ (in genau dieser Schreibweise) trägt. Sie können dort alle bekannten Geburtsdaten Ihrer Empfängerliste eintragen.

**Bitte geben Sie den Geburtstag immer im internationalen Format JJJJ-MM-TT an, also zum Beispiel „1973-04-23“ wenn jemand am 23. April 1973 geboren ist.**

Wenn Sie jetzt MMSolution an einem Tag starten, an dem einer Ihrer Empfänger auch Geburtstag hat, erscheint folgende Meldung:



Klicken Sie auf ja, und es werden alle Einträge, die am selben Tag Geburtstag haben, automatisch markiert. Jetzt brauchen Sie nur noch einen Geburtstagsgruß in das Fenster „Nachricht:“ einzugeben (bei mehreren Empfängern natürlich personalisiert – mit Häkchen beim „Pers. Versand“), und über „Senden“ zu verschicken. – Alle Geburtstagskinder bekommen Ihre Nachricht und werden sich über Ihren persönlichen Gruß freuen – wetten?!

### 7.4. Sicherheit geht vor – Backup – der Schutz Ihrer Daten

Jedes Mal wenn Sie eines Ihrer Telefonbücher bearbeitet haben und auf durch Drücken des Buttons „Speichern...“ abgespeichert haben, wird zusätzlich im dem Programmverzeichnis von MMSolution untergeordneten Verzeichnis „Backup“ eine Sicherheitskopie der gerade gespeicherten Telefonbuchdatei abgelegt. Die Sicherheitsdatei enthält eine genaue Zeitangabe und den Namen der ursprünglichen Datei. Wenn Sie also z.B. um 11 Uhr 59 und 29 Sekunden am 08.02.2005 ein Telefonbuch mit dem Namen Beispiel\_1.xml abspeichern, dann wird im Ordner „Backup“ automatisch für Sie eine Sicherheitskopie mit dem Namen:

2005-02-08T11\_59\_29\_Beispiel\_1.xml

angelegt. Sollten Sie dann versehentlich Daten aus dem Telefonbuch „Beispiel\_1.xml“ löschen, können sie auf die Datensicherung zurückgreifen. Damit das Backup-Verzeichnis nicht irgendwann zu viele Daten enthält, werden immer nur die neuesten fünf Sicherheitsdateien aufbewahrt. Wenn eine sechste Sicherheitsdatei erzeugt wird, dann wird beim nächsten Start von MMSolution, die älteste Datei dafür gelöscht.

### 7.5. Blacklist – globale Sperrung von Tel.Nr. für den SMS Versand

Die Blacklist wird über das Kontextmenü des Telefonbuches erreicht. Im Telefonbuch werden zunächst Einträge selektiert und dann im Kontextmenü zur Blacklist hinzugefügt. Jede hier eingetragene Nr. erhält definitiv keine SMS, auch wenn sie im Telefonbuch zum Versand ausgewählt wurde. Die Blacklist wird in der Datei blacklist.xml gespeichert.

Das Fenster mit der Blacklist kann auch geöffnet werden, wenn man ohne Einträge vorher auszuwählen, in das Kontextmenü geht. Das Blacklistfenster hat selber auch ein eigenes Kontextmenu, in dem vorhandene Blacklisteinträge wieder entfernt werden können.

### 7.6. Automatische Updatefunktion

Das (automatische) Aktualisieren von MMSolution übers Internet, wenn neue Versionen vorhanden sind, ist bewusst nur halbautomatisch. Das heißt, nur wenn der Benutzer im Startmenü von Windows im MMSolution-Ordner den Eintrag „AutoUpdate“ anklickt, wird ein Update ausgelöst. In der Vorgängerversion SMSolution hat das vollautomatische aktualisieren manchmal zu Irritationen geführt.

## 8. Tipps & Tricks für den Wechsel zu MMSolution

Für die Anwender, die bereits SMSolution einsetzen, werden in diesem Kapitel Unterschiede und Erweiterungen erläutert. Insbesondere die Importfunktionen von Telefonbüchern und Vorlagen werden hier beschrieben.

### 8.1. Der „Zeitversand“ und die automatische Internetverbindung

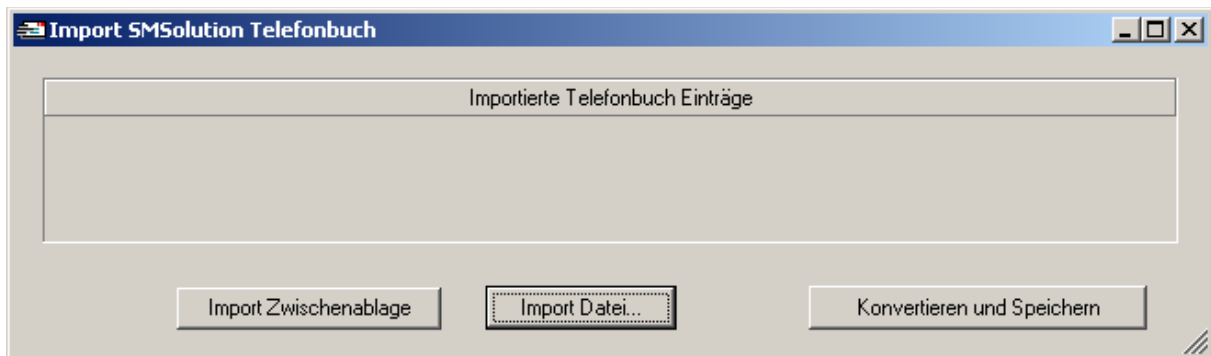
Für das zeitversetzte Senden von Nachrichten ist es jetzt<sup>13</sup> nicht mehr erforderlich, im Falle einer Einwahlverbindung zum Internet, die dort vorhandenen Einstellungen zu ändern und außerdem dafür zu sorgen, dass zum erwünschten Versendezeitpunkt die Software MMSolution aktiv ist.

MMSolution sendet den von Ihnen gewünschten Sendezeitpunkt für eine Nachricht mit der Nachricht zusammen zum Server. Der Server kümmert sich in der neuen Version darum, dass die Nachricht zum gewünschten Zeitpunkt an den Endkunden weiterversandt wird.

MMSolution baut **nicht** eine automatische Verbindung zu Ihrem Internetprovider auf und baut auch keine bestehende Verbindung ab. MMSolution versucht beim Drücken des „Sende“-Buttons<sup>14</sup> eine Verbindung zum Server im Internet aufzubauen. Wenn Ihr Rechner online ist, also Sie eine Verbindung zu Ihrem Internetprovider aufgebaut haben, dann werden die Nachrichten versendet. Wenn Ihr Rechner Offline ist, also keine Verbindung zum Internet besteht, dann erscheint eine Fehlermeldung und die Nachrichten landen im Postausgang.

### 8.2. Telefonbuchdaten per Dateimport aus SMSolution importieren

Auf der Registerkarte Einstellungen können Sie mit einem Klick auf den Button „Import“ im Bereich „Telefonbuch“ folgendes Fenster öffnen. Für einen Import einer SMSolution Telefonbuchdatei klicken Sie bitte auf den Button „Import Datei...“



Es öffnet sich dann ein Standarddialog zum Laden von Dateien. Der Dateityp ist schon auf „\*.phb“ voreingestellt. Wählen Sie jetzt das Verzeichnis aus, in dem SMSolution installiert ist. Dies ist meistens unter „C:\Programme\SmSolution“, wenn Sie bei der Installation die Voreinstellung benutzt haben. Dort sehen Sie dann Ihr(e) Telefonbuchdateien.

Wenn Sie eine davon auswählen, werden die Daten aus der alten Datei gelesen und angezeigt. Sie können nun noch in den Daten Änderungen vornehmen, oder dies später nach der Konvertierung tun.

Mit einem Klick auf den Button „Konvertieren und Speichern“ wird automatisch eine Konvertierung in das neue Datenformat vorgenommen und eine neue Datei erzeugt. Die alte SMSolution-Datei wird nicht verändert und nicht gelöscht.

---

<sup>13</sup> Dieses Feature wird erst von dem neuen Server, der im Herbst 2005 nach Ankündigung eingesetzt wird, unterstützt. Mit dem derzeit im Einsatz befindlichen alten Server, werden die Nachrichten sofort und nicht zeitversetzt versendet.

<sup>14</sup> Ein „Button“ wird auch als Taste oder Knopf bezeichnet.

Die neue Datei bekommt den gleichen Namen wie die alte Datei und dazu noch die Ergänzung “.xml“. Wenn Sie also z.B. eine Datei namens „TechnoFans.phb“ konvertiert haben, dann wird die neue Datei „TechnoFans.phb.xml“ heißen.

Die neue Datei wird automatisch in Ihr Verzeichnis erzeugt, in dem auch MMSolution sich befindet. Wenn Sie in MMSolution jetzt auf die Registerkarte „Empfänger“ gehen und dort den Button „Laden...“ drücken, können Sie die neuerstellte Datei als Telefonbuch nutzen.

## 9. MMS-Versand

Das Versenden einer MMS ist mit MMSolution so einfach, wie das Versenden einer SMS. Wählen Sie einfach einen oder mehrere Teilnehmer aus Ihrem Telefonbuch aus und dann geben Sie die MMS-Daten ein.

The screenshot shows a software window for sending MMS. At the top, there are three tabs: 'SMS', 'MMS', and 'Akquise', with 'MMS' selected. Below the tabs, there is a 'Subjekt:' field containing 'Test-MMS'. To the right of this field are 'Breite:' (160) and 'Höhe:' (119) labels. Below these are two buttons: 'Bild laden' and 'Klang laden'. To the right of these buttons is a preview area showing a yellow smiley face on a black background. Below the preview is an 'Attachments:' dropdown menu showing 'C:\Dokumente und Einstellungen\jmerkel\Eigene'. Below that is a 'Message:' text area containing the text 'Dies ist eine erste MMS, die mich zum Lachen bringt ;-)'. At the bottom, there are three checkboxes: 'Sendernummer:' (unchecked), 'Personalisiertes Senden' (unchecked), and 'Schnellversand' (checked). A 'Senden' button is located at the bottom right.

### 9.1. Subjekt

Sie können der MMS eine Art Überschrift, die als Subjekt bezeichnet wird, geben. Das Subjekt wird auf den Empfängerhandys angezeigt.

### 9.2. Bild

Sie können durch einen Klick auf den Button „Bild laden“ ein Bild auswählen, das gesendet werden soll. Dieses Bild muss im „Jpeg“ oder „Gif“-Format vorliegen und sollte die Größe von 160\*120 Pixel nicht überschreiten. Größere Bilder werden trotzdem an den Server gesendet, aber wir können nicht gewährleisten, dass auf der Übertragungsstrecke und letztendlich durch die Empfängerhandys größere Formate unterstützt werden. Bei größeren Bildern erscheint als Warnung neben der Größenangabe ein kleines rotes Ausrufezeichen.

Beim Verkleinern von größeren Bildern sollten Sie darauf achten, dass keine Extra-Informationen im Bild enthalten bleiben, wie z.B. EXIF-Daten (Bildinformationen von Digitalkameras wie Hersteller, Datum/Zeit, Brennweite, etc), IPDC- oder JPG-Kommentare. Diese Daten können die Dateigröße des Bildes unnötig vergrößern (EXIF z.B. ca. 35KB zusätzlich).

Mit dem Kompressionsfaktor (oder auch Bildqualität genannt) haben Sie bei JPEG zusätzlich eine Möglichkeit, die Dateigröße (aber damit auch die Qualität des Bildes) zu beeinflussen.

Freeware, mit der Sie Bilder verkleinern können: <http://www.irfanview.com/>

### 9.3. Klang

Sie können einen Klang, wie z.B. ein paar gesprochene Worte in der MMS versenden, wenn Ihre Klangdatei im „amr“-Format<sup>15</sup> vorliegt. Dieser Klang kann unter Umständen auch als Klingelton benutzt werden, wenn der Handybenutzer den Klang abspeichert und dann als Klingelton definiert. Ein wie auch immer gearterter automatischer Klingeltonversand ist hier aber nicht gegeben.

Alternativ können Sie auch MIDI-Dateien versenden. Diese Dateien haben die Endung \*.mid und enthalten keine Klänge oder Musik, sondern nur Informationen über Töne und Klänge. Viele Handys können MIDI-Dateien lesen und haben einen eigenen kleinen Klangerzeuger, der die Informationen auswertet und daraus Musik macht.

### 9.4. Nachricht

Hier können Sie den eigentlichen Nachrichtentext mit einer maximalen Länge von 640 Zeichen eingeben. MMS können im Gegensatz zu einer SMS mehr als 160 Zeichen in einer Nachricht übertragen.

### 9.5. Einschränkungen

Sie können in einer MMS nur jeweils ein Bild und einen Klang und einen Text versenden. Mehrere Bilder oder Klänge sind zwar vorgesehen und in einer späteren Version von MMSolution denkbar, aber derzeit noch nicht sinnvoll, weil die Handys noch zu unterschiedlich komplexere MMS unterstützen bzw. nicht unterstützen.

Die maximale Größe einer MMS wird durch MMSolution auf 300000 Bytes begrenzt. Dies dient der Kostensicherheit, wenn versehentlich eine sehr große Klangdatei oder Bilddatei geladen wurde.

Beim Versand von MMS können Sie zwar eine Absenderkennung eintragen, die wird aber nur unterstützt, wenn Sie vorher diese Kennung bei uns und beim Provider freigeschaltet haben und auch alle an der Datenübertragung beteiligten Systeme dies unterstützen. Bitte halten Sie im Einzelfall zu diesem Thema Rücksprache mit unserem Support.

### 9.6. Datenvolumen

Aufgrund der bei Bildern und Klängen benötigten Umcodierung (base64) ist die tatsächliche Größe des Datenvolumens bei Bildern und Tönen etwa 37 % höher, als die der reinen Rohdaten.

---

<sup>15</sup> Bitte verwenden Sie keine mp3-Dateien, dieses Format wird derzeit noch nicht vollständig unterstützt.

## 10.Akquise (optional)

Akquise – Was ist das? Einige unserer Kunden können sich einen Nachrichtenversand ohne vorherige Akquise schon gar nicht mehr vorstellen. Aber für manche ist das Neuland und deshalb möchten wir hier etwas ausführlicher darauf eingehen.

In vielen Anwendungsbereichen von MMSolution geht es darum, dass einige oder viele Endkunden eine SMS mit einer Kurzwahlnummer als Absenderkennung zugesandt bekommen.

Wenn sich aus Kostengründen, der Absender dieser SMS - also Sie - eine KWN mit anderen unserer Kunden teilt, dann geschieht diese Aufteilung, wie Sie sicher wissen, über die so genannten Keywords. Dies sind kurze Worte, die der Endkunde beim Antworten auf die SMS an seinem Handy mit eingeben muss.

Damit es dem Endkunden möglichst einfach gemacht wird, auf eine SMS zu antworten, haben wir nun die Möglichkeit der Akquise, die wir Ihnen zur Verfügung stellen möchten. Durch die Akquise braucht ein Neukunde an seinem Handy nicht mehr das Keyword eingeben, sondern kann direkt auf Ihre SMS antworten.

Damit das Ganze funktioniert, muss natürlich technisch gesehen, irgendeine Beziehung zwischen der Rufnummer des Endkunden und dem Keyword hergestellt werden.

**Diese Beziehung wird immer nur für Neukunden erstellt, d.h. Kunden mit einer Rufnummer, die noch nicht der KWN zugeordnet ist.**

**Eine Endkundenrufnummer, die bereits einer KWN zugeordnet wurde, dadurch dass der Kunde entweder an diese KWN eine SMS gesendet hat, oder die Rufnummer über die Akquiseschnittstelle einer KWN zugeordnet wurde, kann nicht erneut auf dieser KWN akquiriert werden. Der Endkunde muss in diesem Fall das Keyword in seiner Antwort angeben.**

## 10.Akquise (optional)

Nummer	Vorname	Nachname	Geburtsdag
00491711234560	Martin	Mustermann	1964-01-31
00491711234560	Joe	Cool	1964-01-22
00491711234563	Anna	Betamann	1964-01-23
00491711234564	Antje	Alphadierks	1964-01-24
00491711234565	Reja	Betafrau	1964-01-25
00491711234566	Marco	Debugsen	
00491711234567	Maren	Fehlerstein	
00491711234568	Frauke	Fehlerstein	
00491711234569	Britta	Handbuch	
00491711234560	Michael	Handbuch	
00491711234561	Anke	Interface	
00491711234561	Karin	Importmann	
00491711234561	Elke	Jomolotion	
00491711234561	Thomas	Kostenmeyer	
017112345616	Jürgen	Kurzwahlmann	1964-01-31
017112345617	Stefan	Listeneintrahlu	
017112345618	Helena	Macksimsen	
017112345619	Jonas	Merkenaten	
017112345622	Silke	Merkenaten	

Tageslimit: undefiniert    Monatslimit: undefiniert    Gesamtlimit: undefiniert

SMS | MMS | Akquise

Mit Hilfe der Akquise-Schnittstellen können Neukunden auf einem Shared-Shortcode vorab einem Keyword zugeordnet werden, ohne dass sie ein Keyword beim Erstkontakt eingeben müssen. Die Zuordnung besteht für 48 Stunden. Wird eine bereits eingetragene Nummer erneut eingetragen, wird der Ablaufzeitpunkt um 48 Stunden hochgesetzt. Die Rufnummern müssen mit Ländercode (z.B. 00493344556) angegeben werden.

Neu    Beispiel\_1.xml    Laden...    Speichern...    Export    Akquise

Die Zuordnung besteht für 48 Stunden. Wird eine bereits eingetragene Nummer erneut eingetragen, dann wird der Ablaufzeitpunkt aktualisiert und die 48 Stunden erneut berechnet.

Damit die Akquise genutzt werden kann, muss in der Registerkarte „Einstellungen“ eine „Akquise Id“ und ein passendes Passwort eingegeben werden

Um die Akquise auszuführen, werden aus dem Telefonbuch die entsprechend gewünschten Rufnummern ausgewählt und im Bereich (Karteikarte) „Akquise“ der Button Akquise gedrückt. Der „Akquise“-Button ist nur aktiv, wenn die Registerkarte „Empfänger“ ausgewählt ist.

**Mit dem Ausführen der Akquise haben Sie noch keine SMS versandt. Dies können Sie einfach im Anschluss machen, indem Sie auf die Registerkarte „SMS“ gehen und dort den SMS Text eingeben und auf „Senden“ klicken. Dann wird Ihre SMS an die vorher ausgewählten Empfängerrufnummern versandt.**

Ein Endkunde, der Neukunde ist und innerhalb der 48 Stunden auf Ihre SMS antwortet braucht nun nicht das Keyword in seiner Antwort eingeben.